



Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wielfresen

geMEINsam WIESuell

Antliche Mitteilung der Marktgemeinde Wies
Zustellung durch Post.at
228. Ausgabe • Juli 2015



10. Kinder- und Jugendsommer

Der 10. Kinder- und Jugendsommer ist im vollen Gang. Schwimmkurse in Eibiswald, Wernersdorf und Pöfing Brunn oder der Tenniskurs für Anfänger wie auch für Fortgeschrittene in Wies (im Bild die Teilnehmer in Wies mit Gemeinderätin und Obfrau des Jugendausschusses Cornelia Walzl) haben bereits stattgefunden. Jedoch sind noch genügend Möglichkeiten an Veranstaltungen mitzumachen. Also, anmelden und mitmachen!

Gemeinde aktuell

Bürgerbeteiligung wird in Wies groß geschrieben.

Seite 2-3

Jugendseite

Thomas Walzl berichtet von seinem Praktikum.

Seite 17

Schulen berichten

Wissenswertes aus unseren Schulen.

Seite 26-39

Geschützte Denkmäler

Bergkirche St. Katharina in der Wiel.

Seite 52-53

**Liebe Wieserinnen,
liebe Wieser!**



Bürgerbeteiligung ist in der Marktgemeinde Wies nicht nur einfach ein Schlagwort, sondern die Grundlage für ein erfolgreiches Zusammenleben einer Gemeinde. Vor 10 Jahren wurde im Rahmen der Lokalen Agenda 21 die Bevölkerung erstmals zur Mitarbeit eingeladen. Seit dem gab es unzählige Versammlungen und viele Projekte, die umgesetzt werden konnten. Die Ortserneuerung, das Raneggerhaus, der Kinder- und Jugendsommer, die Gemeindegzeitung oder die Ferialjobbörse sind nur einige Ideen, welche aus diesem Beteiligungsprozess heraus entstanden und umgesetzt werden konnten. Die neue Großgemeinde ist wiederum für uns alle eine enorme Herausforderung. Nicht nur der Gemeinderat ist gefordert, sondern jede/r einzelne kann etwas dazu beitragen. Die verschiedenen Arbeitsgruppen (Fachausschüsse) warten auf aktive MitarbeiterInnen und konstruktive Ideen. Mittels der Wieser Aktiv-Karte (Seite 4) kann man sich für einen oder mehrere Arbeitsgruppen anmelden und schon ist man mit dabei. Also: Nicht andere entscheiden lassen, sondern selbst aktiv mitarbeiten, meint ...

Ihr/ dein Bürgermeister
Josef Waltl

Botschafter für Bürgerbeteiligung

Bgm. Mag. Josef Waltl als Botschafter für Bürgerbeteiligung vom Land Steiermark im Rahmen des „Steiermarktages der Beteiligung“ in Krieglach ausgezeichnet!



„Gemeinden in Bewegung – Steiermark, Land der Beteiligung!“ war das Motto der Veranstaltung. So standen wichtige Zukunftsthemen auf dem Programm, wie E-Mobilität, Bürgerbeteiligung und Raumplanung wie auch die Belebung der Ortskerne. Die rund 150 Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Organisationen erhielten spannende Impulse für die künftige Entwicklung in Gemeinden und Regionen.

Hinter der AGENDA 21 stehen hunderte und tausende SteirerInnen außergewöhnliche Persönlichkeiten, deren Engagement weit über das übliche Maß hinausreicht und denen größter Dank

und höchste Anerkennung gebührt!“, so Landesrat Johann Seitingner. Einerseits stand die Marktgemeinde Wies als Pilotgemeinde für Online-Bürgerbeteiligung im Mittelpunkt der Auszeichnung, andererseits wurde Bgm. Mag. Josef Waltl von der Landentwicklung und vom Land Steiermark zum Botschafter für Beteiligung ernannt.

Bürgermeister Mag. Josef Waltl bekam einen der eigens angefertigten Hüte als Symbol für die AGENDA 21 Gemeinschaft und für ihr zukünftiges Engagement in der aktiven Bürgerbeteiligung in der Marktgemeinde Wies. Wir ziehen den Hut und sagen Danke!

Chronik Wiefresen



Das 354 Seiten umfassende Buch von Erich Wozonig ist zum Preis von € 25,-- in der Marktgemeinde Wies und bei Simadruk in Deutschlandsberg erhältlich.

Ortschronik „Auf der Wies“



Die Ortschronik ist in der Marktgemeinde Wies, den Trafiken Hirt und Waltl sowie bei Simadruk in Deutschlandsberg zum Preis von € 17,-- erhältlich.



Bürgerbeteiligung in der Marktgemeinde Wies

Bürgerbeteiligung zu stärken, ist seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen der Marktgemeinde Wies.

Bürgerbeteiligung ist weit mehr als Menschen zu informieren oder ihnen einen Fragebogen in die Hand zu drücken.

Bürgerbeteiligung belebt und bereichert die repräsentative Demokratie, indem sie allen Akteuren eine Stimme gibt, Räume zum Dialog öffnet und die Möglichkeit zur Mitgestaltung bietet. Beteiligungsmöglichkeiten stärken ein aktives Demokratieverständnis in der Bürgerschaft und die Bereitschaft zur Teilnahme.

Jedem einzelnen wird deutlich, dass er durch sein gesellschaftliches Engagement den Zustand des Gemeinwesens beeinflussen kann.

Um dies zu erreichen, muss das Engagement der Einwohner/innen wertgeschätzt und unterstützt werden. Dazu bekennt man sich in der Marktgemeinde Wies!

Bürgerbeteiligung wird hier verstanden als Partizipation an politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entscheidungsprozessen. Die Entscheidungen der demokratisch gewählten Gremien können dadurch nicht ersetzt werden, aber wir sind davon überzeugt, dass Sachverstand und Ideen der Einwohner eine wichtige Bereicherung darstellen.

Aktueller Stand

Gestartet wurde der aktuelle Beteiligungsprozess, unter Begleitung der Landentwicklung Steiermark, mit einer **eintägigen, sehr intensiven Gemeinderats-Klausur auf Schloss Burgstall**, um sich gemeinsam „auf die Zukunft einzuschwören“ und eine Strategie für die nächsten Jahre zu entwickeln. Hier konnte man hautnah erleben, was Bürgerbeteiligung in der Praxis heißt. Man stellte sich gemeinsam die Frage, was jedem einzelnen Gemeinderat bzw. Gemeinderätin in der Zusammenarbeit in der Gestaltung und Mitwirkung für die

Gemeinde, in bestimmten Themen, wie Wirtschaft, Jugend, Infrastruktur etc. wichtig ist.

Überlegungen zur Nutzung der Stärken der Ortsteile hat man sich ebenso gemacht, wie zu bisherigen Ergebnissen aus der Bürgerbeteiligung und der Fusionsvereinbarung. Diese wurden analysiert und mit neuen Akzenten versetzt.

Die Marktgemeinde Wies bekennt sich zu einer nachhaltigen, zukunftsorientierten, partizipativen Entwicklung, die sozial, ökonomisch und ökologisch stärkend ist.

Im Juni wurden nun in den 4 Ortsteilen Bürgerversammlungen durchgeführt. Hier hatten die BürgerInnen von Wies die Möglichkeit wichtige Punkte einzubringen und gemeinsam zu diskutieren.

Neu ist etwa, dass die 8 Fachausschüsse (Infrastruktur, Wirtschaft, Landwirtschaft, Soziales, Vereine & Öffentlichkeitsarbeit, Umwelt, Tourismus & Kultur, Jugend) in mind. 2 Phasen für BürgerInnen und deren Ideen und Mitgestaltung geöffnet werden sollten. Gemeinsam wurden Leitziele und Aufgaben für die Fachausschüsse definiert und bereits erarbeitete Projektideen zugeordnet.

Nun liegen viele Ideen vor, die in den nächsten Wochen in den Fachausschüssen mit Beteiligung der BürgerInnen vertieft und konkretisiert werden sollen.



Auszug erster Projektideen:

- Jugendforum & Plattform für Jugendliche
- Themenwanderwege (Kunstweg, Glashüttenweg, Museumsweg)
- Energiebuchhaltung & Digitalisierung von Kanal- und Wasserleitungen
- Veranstaltungskalender (separat vom Umweltkalender) und Einführung eines Ehrentages
- Erstellung eines Sozialfolders für neue BürgerInnen und Tauschbörse
- Wirtschaftsaktionen und Vernetzung von Schule und Wirtschaft
- Straßensanierungskonzept und Park- und Verkehrsleitsystem

Online-Bürger-Beteiligung ab August möglich

Neu ist auch, dass eine Beteiligung ab August 2015 online möglich wird. Auch aktuelle Informationen und Ergebnisse, Protokolle von Veranstaltungen, Bilder, etc. werden online abrufbar sein.

Die Bewertung von Projektideen und die Online-Beteiligung für bestimmte Fragen zu Themen und Projekten in der Marktgemeinde Wies werden möglich sein. **Siehe dazu www.landentwicklung-steiermark.at**





Telefonnummern im Gemeindeamt

Sie erreichen uns über die Nummer **050 3465** und die dazugehörige Nebenstelle:

- 100 - Gemeindeamt, Zentrale
- 110 - Elisabeth Jammernegg
- 111 - Josefine Schuster
- 112 - Karin Pauritsch
- 113 - Harald Loibner
- 114 - Ulrike Kainz
- 115 - Josef Krieger
- 116 - Bgm. Mag. Josef Walzl
- 121 - Anneliese Lipp
- 122 - Elisabeth Ziegler
- 123 - Gabriele Golob
- 124 - Barbara Maier
- 125 - Petra Veit
- 126 - Birgit Gerold-Wabnigg
- 127 - Eveline Sussmann
- 150 - Fax
- 160 - Servicestelle Wielfresen
- 170 - Servicestelle Wernersdorf
- 180 - Servicestelle Limberg
- 200 - Bauhof
- 250 - Kläranlage
- 300 - NMS Wies
- 310 - VS Wies
- 320 - EJ-Musikschule
- 321 - Direktor EJMS
- 350 - Schulwart
- 400 - Kindergarten (Gruppe Wiedner)
- 410 - Kindergarten (Gruppe Frank)
- 420 - Kinderkrippe
- 700 - Tourismusbüro
- 710 - Bücherei
- 720 - Bürgerbüro
- 777 - Anruf-Sammeltaxi
- 800 - FF Wies
- 850 - FF Vordersdorf

Parteienverkehrszeiten der Marktgemeinde Wies

Montag: 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 - 12.00 Uhr
Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Servicestellen in bisherigen Gemeindeämtern Limberg bei Wies, Wernersdorf und Wielfresen:
Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr



Unsere Marktgemeinde Wies

Wielfresen – Wernersdorf- Limberg- Wies

Gemeindeentwicklung - BürgerInnenbeteiligung

AKTIVKARTE

Was ich noch sagen wollte!

Ich möchte aktiv im Themenfeld/Arbeitsgruppe mitarbeiten

Infrastruktur <input type="radio"/>	Wirtschaft <input type="radio"/>
Landwirtschaft <input type="radio"/>	Soziales <input type="radio"/>
Vereine & Öffentlichkeitsarbeit <input type="radio"/>	Umwelt <input type="radio"/>
Tourismus und Kultur <input type="radio"/>	Jugend <input type="radio"/>

Wenn Sie weiter persönlich eingeladen werden möchten

Name	
Adresse	
Tel.	
E-Mail	

Ja, ich möchte den Gemeinde-Newsletter erhalten!



Renovierung Barbarakapelle

Die 1854 vom damaligen Bergwerksbesitzer errichtete Steyeregger Barbarakapelle findet sich auch in dem 1977 geschaffenen Wappen der ehemaligen Gemeinde Limberg. Sie soll nun gründlich instandgesetzt werden. Zu diesem Zweck hat Frau Marianne Schmuck ein Komitee ins Leben gerufen, das noch Spender und freiwillige Helfer sucht. Das Konto bei der Raiffeisenbank Wies heißt „Sanierung Barbarakapelle Steyeregg“; der IBAN lautet AT96 3805 6000 0309 0602

Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite! www.wies.at

Fixtermine

Sprechtage des Bürgermeisters Mag. Josef Waltl

Jeden Freitag von 14.30 - 16.00 Uhr im Marktgemeindeamt Wies.

Sprechtage des

1. Vizebürgermeisters Franz Jöbstl: (ab 1. Juli 2015)

Jeden 1. Freitag im Monat von 15.30 - 17.00 Uhr
in der Servicestelle Wielfresen.

Sollte der Sprechtag auf einen Feiertag fallen, findet dieser
am 2. Freitag im Monat statt.

Sprechtage des Ortsteilbürgermeisters Johannes Mörth

(ab 1. Juli 2015)

Jeden 1. Freitag im Monat von 15.30 - 17.00 Uhr
in der Servicestelle Wernersdorf.

Sollte der Sprechtag auf einen Feiertag fallen, findet dieser
am 2. Freitag im Monat statt.

Sprechtage des Ortsteilbürgermeisters August Nußmüller

(ab 1. Juli 2015)

Jeden 1. Freitag im Monat von 15.30 - 17.00 Uhr
in der Servicestelle Limberg.

Sollte der Sprechtag auf einen Feiertag fallen, findet dieser
am 2. Freitag im Monat statt.

Fixtermine

Öffnungszeiten der Servicestellen
in bisherigen Gemeindeämtern
Limberg bei Wies, Wernersdorf
und Wielfresen:

Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr

Standesbeamtensprechtag:

Voranmeldung - während der
Amtsstunden

Sprechtag der Hausverwaltung
ALMAK

jeden 1. u. 3. Freitag im Monat

14.30 - 16.00 Uhr

im Gemeindeamt

Rechtsberatung:

jeden 2. Freitag im Monat

15.00 - 16.00 Uhr

im Rathaus

Öffnungszeiten Heimatarchiv:

Freitag 16.00 - 18.00 Uhr

bzw. nach Vereinbarung

Tel.: 050 3465-100

Tourismusbüro Wies

0699/11902294

Öffentliche Bücherei:

Fr. 15.30 - 18.30 Uhr

So. 9.30 - 11.00 Uhr

Tel.: 050 3465-710

Sprechtag des Notars

Mag. Johannes Koren:

jeden 3. Freitag im Monat
jeweils 14.30 bis 16.00 Uhr
im Marktgemeindeamt Wies

Adresse des Notars:

8552 Eibiswald 16,

Tel.Nr. 03466/42325



Neue Photovoltaik-Förderung für Landwirte

Anfang Mai veröffentlichte der Klima- und Energiefonds die neue Bundesförderung für Photovoltaikanlagen in der Land- und Forstwirtschaft. Es steht ein Gesamtbudget von 4 Mio. Euro zur Verfügung. Gefördert werden Photovoltaikanlagen zwischen 5 und 30 kWp. Die Förderung beträgt für Freiflächen- und Aufdachanlagen 275 Euro/kWp, für gebäudeintegrierte Anlagen 375 Euro/kWp. Anträge können online eingereicht werden. Die Antragstellung muss VOR der Umsetzung erfolgen. Eine Kombination mit der ÖMAG-Tarifförderung ist nicht möglich. Die Förderaktion läuft bis zum 13.11.2015. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website des Klima- und Energiefonds www.klimafonds.gv.at oder bei der Lokalen Energieagentur - LEA GmbH: 03152/8575-500 | www.lea.at.



Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite!

www.wies.at



Konstituierende Sitzungen der Fachausschüsse

Am Dienstag, dem 9. Juni 2015 fanden die Konstituierungen folgender Ausschüsse statt:

Sozialausschuss

Obmann: GR Hermann Edler, SPÖ;

Obmannstellvertreterin: GK Marlies Schuster, LAW; **Schriftführerin:** GR Sonja Moser, LAW

Weitere Mitglieder: GV Daniel Schuster, LAW; GR Andreas Rabensteiner, LAW; GR Karin Strauß, LAW; Vizebgm. Theresia Koch, ÖVP

Wirtschaftsausschuss

Obmann: OTBgm. August Nußmüller, LAW;

Obmannstellvertreter: OTBbgm. Johannes Mörth, LAW; **Schriftführer:** GR Ing. Josef Müller, LAW

Weitere Mitglieder: GR Johann Scheicher, LAW; GR Ing. Franz König, LAW; GR Michael Kiefer, ÖVP
GR Hermann Edler, SPÖ

Am Dienstag, dem 16. Juni 2015 fanden die Konstituierungen folgender Ausschüsse statt:

Infrastrukturausschuss

Obmann: Vizebgm. Franz Jöbstl, LAW; **Obmannstellvertreter:** OTBgm. August Nußmüller, LAW; **Schriftführer:** GR Cornelia Walzl, LAW

Weitere Mitglieder: GR Franz Kiefer, LAW; GR Franz Koch, LAW; GR Andreas Schuster, ÖVP; GR Karl Kolleritsch, SPÖ

Landwirtschaftsausschuss

Obmann: GR Andreas Brodschneider, LAW; **Obmannstellvertreter:** GR Franz Kiefer, LAW; **Schriftführer:** Vizebgm. Franz Jöbstl, LAW

Weitere Mitglieder: GR Ing. Josef Müller, LAW; GR Johann Scheicher, LAW; GR Andreas Schuster, ÖVP; GR Hermann Edler, SPÖ

Vereine und Öffentlichkeitsarbeit

Obfrau: GK Marlies Schuster, LAW; **Obfraustellvertreter:** GR Hermann Edler, SPÖ; **Schriftführer:** GV Daniel Schuster, LAW

Weitere Mitglieder: GR Sonja Moser, LAW; GR Andreas Rabensteiner, LAW; GR Johann Scheicher, LAW; Vizebgm. Theresia Koch, ÖVP

Tourismus und Kultur

Obmann: GV Daniel Schuster, LAW; **Obmannstellvertreterin:** GK Marlies Schuster, LAW; **Schriftführer:** GR Ing. Josef Müller, LAW

Weitere Mitglieder: GR Cornelia Walzl, LAW; GR Karin Strauß, LAW; Vizebgm. Theresia Koch, ÖVP; GR Hermann Edler, SPÖ

Prüfungsausschusses

Obfrau: GR Sabine Ehmann, FPÖ
Obfraustellvertreter: GR Karl Kolleritsch, SPÖ; **Schriftführer:** GR Sonja Moser, LAW

Weitere Mitglieder: OTBgm. Johannes Mörth, LAW; GR Franz Kiefer, LAW; OTBgm. August Nußmüller, LAW; GR Franz Koch, LAW; GR Michael Kiefer, ÖVP; GR Andreas Schuster, ÖVP

Unsere MitarbeiterInnen im Innendienst



1. Reihe von links nach rechts.

Eveline Sußmann (Öffentlichkeitsarbeit), Berta Schuiki (Reinigung Rathaus), Elisabeth Jammernegg (Parteienverkehr), Ulrike Kainz (Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindezeitung), Elisabeth Ziegler (Lohnverrechnung), Birgit Gerold-Wabnigg (Bauamt), Josefine Schuster (Parteienverkehr)

2. Reihe von links nach rechts.

Barbara Maier (Standesamt, Buchhaltung), Josef Krieger (Außendienst, Straßen, Wege), Karin Pauritsch (Wahlen, Parteienverkehr), Gabriele Golob (Vorschreibungen), Petra Veit (Bauamt, Gemeinderat, Gemeindevorstand), Anneliese Lipp (Buchhaltung, Voranschlag, Rechnungsabschluss), Harald Loibner (Standesamt, Kanal, Müllabfuhr)

Dieser Führerschein macht beruflich zukunftsfit

Bildung ist das A und O.

Auch heuer packen zahlreiche Schüler der NMS Arnfels die Gelegenheit beim Schopf und absolvierten den Europäischen Computerführerschein.

Der Europäische Computerführerschein ist zweifelsohne hilfreich, um in weiterer Folge in der Berufswelt erfolgreich Fuß zu fassen. Dies weiß auch Schulrat Manfred Zöhrer, der sich an der NMS Arnfels seit Jahren für die Abhaltung des ECDL-Kurses starkmacht. Zahlreiche Schüler nutzten die Gelegenheit und absolvierten die Module mit Bravour.

Zur Überreichung des „Führscheinens“ reisten auch die Bürgermeister der eingeschulerten Gemeinden – Arnfels, Oberhaag, St. Johann, Leutschach und Wies – an. 1. Vizebgm. Franz Jöbstl gratulierte den 2 Wieserinnen Julia Steiner und Katharina Fürnschuß seitens der Marktgemeinde Wies recht herzlich.



Plakatierverordnung

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wies hat in seiner Sitzung am 16. Juni 2015 die nachstehende Plakatierverordnung einstimmig beschlossen, welche ab sofort zur Anwendung gebracht wird.

Werbeplakate sind **ausschließlich** an den vorgesehenen gemeindeeigene Plakatständern der Marktgemeinde Wies gegen Voranmeldung bzw. unverzüglichem Entfernen nach der beworbenen Veranstaltung

- in der Bahnhofstraße
- beim Kreisverkehr
- beim Sigl gegenüber Hofer
- in Limberg
- in Wernersdorf
- in Wielfresen

anzubringen.

Das Aufhängen von Werbeplakaten ist für Veranstaltungen bzw. Aktionstage /-wochen:

für heimische Vereine in der 1. und 2. Woche **kostenfrei*** in der 3. und 4. Woche sind **jeweils € 20,- bzw.** ab der 5. Woche und **für jede weitere Woche je € 5,- zu bezahlen.**

Vorrang haben jedoch Veranstaltungen, welche in eine oben angeführte Kategorie fallen bzw. Vollzahler.

*Die kostenfreie Anbringung der Werbeplakate in der 1. und 2. Wochen gilt für max. zwei Plakatständer, jeder weitere Plakatständer muss ab der 1. Woche bis zur 4. Woche mit € 20,- /Woche und ab der 5. Woche für jede weitere Woche mit je € 5,- bezahlt werden.

für Wirtschaftsbetriebe ab der ersten Woche sind jeweils € 20,- **pro Woche** zu bezahlen bzw. ist für heimische Betriebe **einmal jährlich für einen Aktionstag/-woche** das Aufhängen eines Werbeplakates für **maximal 2 Wochen (für höchstens 2 Plakatständer)** ebenfalls **kostenfrei.**

Auswärtige Vereine und Wirtschaftsbetriebe ab der 1. Woche und **für jede weitere Woche jeweils € 30,-**

Die **Standardgröße** der Werbeplakate wird mit maximal **4,0 m x 1,0 m** festgelegt. Jeder weitere Höhenmeter des Plakates erhöht die Werbekosten.

Über das Führen von Hunden in der Öffentlichkeit

§ 3b Halten von Tieren des Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetzes (StLSG) vom 18. Jänner 2005, LGBl. Nr. 24/2005, in der Fassung LGBl. Nr. 147/2013, lautet auszugsweise:

Absatz 1:

Die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Tieren haben diese in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Absatz 2:

Die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche Bereiche, die stark frequentiert werden, wie Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.

Absatz 3:

Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.



Absatz 4:

In öffentlichen Parkanlagen sind Hunde jedenfalls an der Leine zu führen. Ausgenommen sind Flächen, die als Hundewiesen gekennzeichnet und eingezäunt sind.

Absatz 5:

Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann.

Absatz 6:

Der Maulkorb oder Leinenzwang gilt nicht für Hunde, die zu speziellen Zwecken gehalten werden und die Sicherung des Hundes mit Maulkorb oder Leine der bestimmungsgemäßen Verwendung entgegensteht. Zu diesen Hunden zählen insbesondere Jagd-, Therapie- und Hütehunde sowie Diensthunde der Exekutive und des Militärs und Rettungshunde.



Danke

Sehr geehrte Postkundin,
sehr geehrter Postkunde,
geschätzte Bewohner von Wies!

Seit nunmehr 14,5 Jahren bin ich als Filialleiter der Post in unserer schönen Gemeinde tätig.

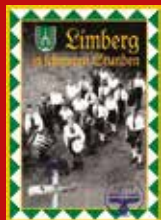
Nach langer und reiflicher Überlegung habe ich beschlossen, mich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen.

Ich werde daher per Ende Juli meine Tätigkeit als Wieser Postamtsleiter beenden und in die Privatwirtschaft wechseln. Es ist mir ein persönliches Anliegen, mich bei Ihnen allen auf diesem Wege herzlichst für die wunderbaren Jahre in Wies zu bedanken. Mit den besten Wünschen für Ihre Zukunft: **August Kürbisch**



Chronik Limberg

**Limberg im Schatten
der Schlösser**
von Gerfried Schmidt,
Preis € 20,--



**Limberg
in schweren Stunden,**
von Gerfried
Schmidt,
Preis € 25,--

Lärmschutzverordnung

Mit Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Wies vom 16. Juni 2015 wird zum Schutze gegen Lärm die Lärmschutzverordnung erlassen. Aufgrund des § 41 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967, LGBl. Nr. 115, in der geltenden Fassung, wird zur Abwehr bzw. zur Beseitigung von das örtliche Gemeinschaftsleben störenden Missständen verordnet:

§1

Lärmverursachende Gartenarbeiten mit Verbrennungsmotoren, wie der Betrieb von Rasenmähern, Heckscheren, Baumsägen, Spritzgeräten, sowie Holzschneiden mit Kreis- u. Motorsägen usw. im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Wies, dürfen nur von Montag bis Samstag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr ausgeführt werden, nicht jedoch in der Mittagszeit von 12.00 – 14.00 Uhr. An Sonntagen und Feiertagen ist die Vornahme solcher Arbeiten verboten! Ausgenommen sind Tätigkeiten im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft sowie die Pflege von „öffentlichen Grünanlagen“

§1.a

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmung dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretung von der Bezirksverwaltungsbehörde nach Artikel 7 EGVG mit Geldstrafen geahndet.

§2

Von den Bestimmungen dieser Verordnung werden sonstige bundes- oder landesgesetzliche oder auch andere ortspolizeiliche Regelungen nicht berührt.

§3

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der 2-wöchigen Kundmachungfrist folgenden Tag in Kraft. Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die bisherige Lärmschutzverordnung vom 16. Juli 1998 und die Ergänzung zur Verordnung vom 06. Juni 2000 der Marktgemeinde Wies außer Kraft.

Jagdpachtauszahlung

Gemäß § 21 (2) des Steiermärkischen Jagdgesetzes 1954, LGBl. Nr. 58/1954 i.d.g.F. ist der jährliche Pachtzins an die Grundbesitzer des Gemeindejagdgebietes unter Zugrundelegung des Flächenausmaßes der in das Gemeindejagdgebiet einbezogenen Grundstücke aufzuteilen. Gegen den vom Gemeinderat genehmigten Aufteilungsentwurf wurden keine Einwendungen eingebracht.

Die Auszahlung des Jagdpachtzinses für die Jagdgebiete der Jagdgesellschaft Vordersdorf, Wies, Unterfresen und Wiel erfolgt für das Jagdjahr 2015/2016.

Die Auszahlung des Jagdpachtzinses für die Jagdgebiete der Jagdgesellschaft Limberg bei Wies und Wernersdorf erfolgt für die beiden Jagdjahre 2014/2015 und 2015/2016.

Anteile, die nicht innerhalb von acht Wochen, beginnend mit **31. August 2015 bis einschließlich 27. Oktober 2015** behoben werden, verfallen zugunsten der Gemeindekasse.

Schüttmaterial abzugeben!

Im Bauhof Wies kann Schüttmaterial gratis abgeholt werden. Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit Herrn Erich Michelitsch unter Tel.Nr.: 050 3465 200.

Behindertenberatung von A bis Z

Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter zu Themen wie **Autobahnvignette** bis **Zuschuss** bei **Ankauf** eines Fahrzeuges, ...

Die nächsten Sprechtage:

St. Martin i.S., Gemeindebücherei
Fr., 21. August 2015
Fr., 25. September 2015
Fr., 23. Oktober 2015
Fr., 27. November 2015
Jeweils 13.00 – 17.00 Uhr

Wir setzen „akzente“ für Frauen

Sie möchten nach längerer Berufsunterbrechung nun endlich wieder durchstarten, wissen aber nicht wie? Sie möchten sich beruflich verändern oder eine Ausbildung absolvieren, die Ihren Interessen und Fähigkeiten entspricht? Sie brauchen Auskunft in rechtlichen Fragen? Sie sind in einer schwierigen Lebenssituation und brauchen Unterstützung bei der Bewältigung anstehender Veränderungen?

Mit diesen und anderen Themen kommen Frauen und Mädchen (ab 14 Jahren) in die Beratungsstelle von akzente. Ergänzt wird das kostenlose Beratungsangebot durch diverse Workshops und Kurse zu Themen wie EDV für den Beruf, Kommunikation & Selbstpräsentation oder selbstbewusstes Auftreten.

Weitere Informationen und Terminvereinbarungen unter 03142/93 030 – 340 oder office@akzente.or.at (www.akzente.or.at)

Informieren kostet nichts, kann aber viel bringen!



akzente



Eröffnung des Barfußwanderweges entlang der Weißen Sulm

Am Freitag, dem 26. Juni fand bei der Weberhoisl Mühle (Gemeindegrenze Wies und Pölfing-Brunn) die Eröffnung des Barfußwanderweges statt. Die Marktgemeinden Wies und Pölfing-Brunn haben in Zusammenarbeit mit Herrn Markus Arefi (Präfit) entlang der Weißen Sulm einen Erlebnisweg errichtet, der zum Barfußgehen verleiten soll. Die Wegstrecke beginnt oder endet in Wies bei der GKB-Haltestelle Wies Markt und in Pölfing-Brunn beim Kipferlbad. Die Wegstrecke in eine Richtung beträgt 2,5 km. Am Weg befinden sich 4 Erlebnisstationen (1 Gleichgewichtsparcours, 2 Kneippeinstiege in die Sulm und 1 sensomotorische Bahn). Die Einladung, den Barfußwanderweg zu eröffnen und auszuprobieren, nahmen die Schüler der

VS Pölfing-Brunn, der VS Wies, der NMS Wies und der Kindergarten Wies gerne an. Neben den Kindern konnten die Bürgermeister Karl Michelitsch (Pölfing-Brunn) und Mag. Josef Walzl (Wies) auch den Vizebgm. der Marktgemeinde Pölfing-Brunn Franz Haider, die 2. Vizebgmin der Marktgemeinde Wies Theresia Koch und zahlreiche Gemeinderäte begrüßen.

Ein Dank gilt auch den Sponsoren Fa. Teerag-Asdag und Büro Rainer Kolar. Der Initiator des Barfußwanderweges, Herr Markus Arefi, steht auf Wunsch auch für geführte Wanderungen zur Verfügung. Zum Schluss bedankten sich die Bürgermeister noch bei Herrn Josef Garber aus Aug für die Zurverfügungstellung des Platzes bei der „Weberhoisl-Mühle“ für die Eröffnung.





Neuer Friseur in Wies



Am Sonntag, dem 28. Juni öffnet ein neuer Friseur seine Türen. Im Gebäude Altenmarkt 2 ist nun der neue Friseur „Kamm in“ untergebracht. Das Team um Stefanie Ruhri u. Anja Ortner

wird sie nun gerne in Fragen der Farbe und Länge ihrer Haare gerne beraten. Die Marktgemeinde Wies wünscht den beiden Unternehmerinnen viel Erfolg.

Tierecke!

Zecken- und Flohprophylaxe für Hunde

Ihr Hund kratzt sich unaufhörlich? Gut möglich, dass hier Zecken und Flöhe ihr Unwesen treiben. Die lästigen Parasiten sind bei Hunden keine Seltenheit. Dabei quälen die blutsaugenden Plagegeister Ihren vierbeinigen Liebling nicht nur mit starkem Juckreiz. Zecken und Flöhe können auch lebensbedrohliche Krankheiten übertragen sowie schwere Hautirritationen und Allergien auslösen.

Es gibt eine Vielzahl von angebotenen „Anti-Zecken-“, und „Anti-Floh-Präparaten“. Sowohl die Wirksamkeit als auch die Verträglichkeit ist von Tier zu Tier sehr unterschiedlich und muss jeweils ausprobiert werden. Wegen ihrer schnellen und einfachen Anwendung, der zuverlässigen Wirkung und nicht zuletzt wegen des geringen Anwendungsrisikos beim Tierhalter haben sich Spot-on-Präparate bewährt. Dabei handelt es sich um Lösungen, welche in kleinen Ampullen verpackt sind und direkt auf die Haut aufgetragen werden. Die Wirkungsdauer beträgt 4 Wochen, dann ist eine Wiederholung der Schutzbehandlung erforderlich. Des Weiteren hat sich auch die Kauphosphat-Tablette bewährt, die Hunde 3 Monate gegen Zecken und Flöhe schützt. Sie ist gut verträglich und beinhaltet einen Wirkstoff, der Zecken und Flöhe schnell und gründlich abtötet und dabei den Organismus des Hundes nicht belastet. Die Wirkung setzt sehr rasch ein - bereits nach 8 Stunden werden Flöhe und nach 12 Stunden Zecken abgetötet. Da der Wirkstoff nicht äußerlich angewendet wird, kommen Menschen nach Gabe nicht in direkten Kontakt mit dem Ektoparasitikum: Toben, Streicheln und Kuscheln sind völlig unbedenklich. Darüber hinaus behält das Mittel bei Wasserkontakt und UV-Einwirkung seine volle Wirksamkeit.

Mag. Wolfgang Kiegerl

KOR ALPEN LAUF

7. und 8. AUGUST 2015
St. Oswald / Eibswald

WOCHENZEITUNG 2015 • Im Sommer 2015 findet in St. Oswald / Eibswald erstmals die WOCHENZEITUNG statt. Das Langzeit mit Herz und Fuß steht im Oktober in St. Oswald und von der Landgemeinde organisiert Lauf und Nordic Walking-Berichte mit verschiedenen Disziplinen warten auf Sie auch für Kinder und Jugendliche ist dies dabei.

St. Oswald-Mitglieder können einen wertvollen Zweck zeigen. Die Anwesenheit auf der Strecke am den Buchenberg wird mit einem monatlichen Preis und der Freizeitsport-Klub in der

regelmäßigen Wochenzeitung haben und gewinnen, wenn Sie bei der anschließenden Party am Freitag von der Handgraben-Walden-See und alle jungen Mitarbeiter unterstützen werden, und alle Mägen vergessen!

KORALPENLAUF AUF FACEBOOK
www.korlauf.at

INFO & ANMELDUNG
www.korlauf.at



Gesundheits-Tipp!

Kieferregulierung

Was ist neu ab dem 01. Juli 2015?

Bei ausgeprägten Fehlstellungen (Schweregrad der Stufen 4 und 5 auf dem internationalen IOTN-Index) übernimmt die Krankenkasse die gesamten Behandlungskosten.

Österreichweit wurde dafür mit ausgewiesenen Kieferorthopäden ein eigener Kassenvertrag abgeschlossen (siehe Website des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger; hier findet man auch Informationsmaterial). Wird von diesen nach entsprechender Befundung (Schweregrad 4 und 5) die Behandlung durchgeführt, ist KEINE Vorbewilligung seitens der Krankenkasse erforderlich.

Zwei Leistungen sind zu unterscheiden:

1) Frühkindliche Kieferorthopädische Behandlung ab dem 6. Lebensjahr auf der Basis abnehmbarer Geräte (Zahnspangen).

2) Kieferorthopädische Behandlung mit festsitzenden Geräten für Kinder und Jugendliche zwischen dem 12. und 18. Lebensjahr.

Die kostenlose Behandlung mit abnehmbaren Geräten kann auch von Vertragszahnärzten und -ärztinnen durchgeführt werden; allerdings ist dann eine Vorbewilligung durch die Krankenkasse erforderlich.

Anderes gilt, wenn die Behandlung bei einem Kieferorthopäden ohne Kassenvertrag (Wahl-Kieferorthopäde) erfolgen soll. Die Krankenkasse leistet einen Kostenersatz in Höhe von 80 Prozent des vertraglich festgelegten Tarifes; aber nur dann, wenn alle Voraussetzungen, die für die Vertrags-Kieferorthopäden gelten, erfüllt sind. Es ist daher ratsam, eine Vorabgenehmigung von der zuständigen Krankenkasse einzuholen.

Bei allen anderen Fehlstellungen bleibt das bestehende System aufrecht:

Nutzen Sie die Erstberatung durch ihren Zahnarzt bzw. ihre Zahnärztin, meint Dr. Augustine Brunner

Beschlüsse Gemeinderates und Gemeindevorstand

Der **Voranschlag 2015**, der **Mittelfristige Finanzplan** und der **Voranschlag für die KG Wielfesen** wurden in der Gemeinderatssitzung vom 16. 6. 2015 genehmigt.

Der **Kassenkredit** für 2015 in der Höhe von € 1.660.300,- wurde an die Raiffeisenbank Südweststeiermark vergeben.

Im Hinblick auf die **Polytechnische Schule** wurde die Marktgemeinde Wies dem Schulsprengel der Polytechnischen Schule in Gleinstätten zugeordnet.

Die **Lärmschutzverordnung** und die **Plakatierverordnung** wurden für das gesamte Gemeindegebiet in Kraft gesetzt. Alle Verordnungen stehen als Download auf der Homepage www.wies.at zur Verfügung.

Bei einigen Haushalten in **Buchenberg** wurde trotz Planungen der **Kanalbau** im Jahre 2011 nicht umgesetzt. Damals hätte die Gemeinde Wernersdorf noch eine Förderung von 60% erhalten. Dieser Fördersatz ist nun auf 30 % gesunken. Auf Grund des Förderverlustes von über € 60.000,- kann aus wirtschaftlicher Sicht dieses Projekt von der neuen Gemeinde nicht mehr umgesetzt werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die 5 Liegenschaftseigentümer innerhalb der gelben Anschlusslinie für die Errichtung einer Einzelkläranlage eine Förderung von je € 1.500,- erhalten, weil den Betroffenen durch diese Situation

die Möglichkeit auf eine öffentliche Förderung genommen wurde.

Da der **Musikschuldirektor Mag. Kurt Kozissnik** überraschend aus gesundheitlichen Gründen in den **Ruhestand** versetzt wurde, hat der Gemeinderat die Direktorenstelle für die Erzherzog-Johann-Musikschule neu ausgeschrieben.

Die **Gehwegbrücke** an der Gemeindegrenze zu Pöfing –Brunn im Bereich des **Anwesens Posch** (Unterer Markt) bedarf einer **Generalsanierung**. Diese wird nun in Beton ausgeführt. Der Auftrag erging an die Fa. Köppl-Posch mit einer Auftragssumme von € 4.356,- inkl. MWSt.

Bei der **TKV-Sammelstelle** in Steyregg wurde eine behördliche Überprüfung durchgeführt. Dabei wurden grobe Mängel festgestellt und wesentliche Auflagen für einen Weiterbetrieb erteilt. Unter anderem müsste ein Kanalananschluss, ein Wasseranschluss, wie auch eine Möglichkeit zum Desinfizieren und Trocknen der Hände errichtet werden. Außerdem wäre ein Umbau der elektrischen Anlagen erforderlich, damit Manipulationen durch Unbefugte verhindert werden. Da all diese Maßnahmen in der derzeit vorhandenen Garage nicht möglich sind und hier ein kompletter Neubau notwendig wäre, wird die TKV-Sammelstelle mit 31. Juli 2015 **geschlossen**. Tierische Abfälle können jederzeit bei der **TKV-Sammelstelle beim Bauhof in Wies** entsorgt werden.



Da die Fa. Saubermacher schon sehr früh mit der Abfuhr beginnt, werden Sie ersucht, die Mülltonnen und Säcke bereits am Vorabend gut sichtbar an den Straßenrand zu stellen.

Wieser Hoffest

Bei schönstem Sommerwetter, bester Stimmung und ausgezeichneter Musik – sowohl die Bergkapelle Steyeregg wie auch die Florianer Tanzbodenmusi verstanden es, das Publikum glänzend zu unterhalten – verlief das Wieser Hoffest 2015. 50 Kinder beteiligten sich am Spielefest mit vielen Spiel- und Gewinnmöglichkeiten, ein vollbesetzter Waltl-Hof bei hochsommerlichen Temperaturen waren die Zutaten für ein gelungenes „Sommernachtsfest“:



Ortsfrauentag mit Neuwahl der Obfrau

Nach der Hl. Messe, die alljährlich gemeinsam in der Wieler Pfarrkirche für die verstorbenen Vereinsmitglieder gefeiert wird, begaben sich die Damen der **Frauenbewegung St. Katharina i.d. Wiel** in das Schulstüberl „Rosi“, um den Ortsfrauentag abzuhalten. Neben den Mitgliedern konnte g.f. Obfrau Maria Brauchart auch Bezirksleiterin Mag. Barbara Kümmel und die Ortsleiterin der Frauenbewegung Unterfresen Vizebürgermeisterin Theresia Koch herzlich willkommen heißen.

Der großzügige Tätigkeitsbericht von Maria Brauchart spiegelt das rege Vereinsleben wider. Stellvertretend für die vielen Aktivitäten seien hier das Osternestsuchen am Palmsonntag, die Maiandacht und der Christbaum- bzw. Kirchenschmuck zur Weihnachtszeit erwähnt. Zuletzt sprach Maria Brauchart noch Worte des Dankes, gerichtet an die langjährige Ortsleiterin Maria Luise Freidl, die aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt zurücklegt.

Vielversprechend hört sich der Kas-



senbericht von Kassierin Angelika Kremser an, die für die vorbildliche Kassenführung allseits großes Lob erntete. Die Neuwahl der Obfrau unter dem Vorsitz von Barbara Kümmel ergab ein klares Votum für den Wahlvorschlag für Maria Brauchart.

Als ihre Stellvertreterinnen fungieren Michaela Maritschnegg und Ilse Grebien. Dem Vorstand gehören weiters an: Angelika Kremser, Margareta Michelitsch, Waltraud Melmer, Chris-

ta Michelitsch, Maria Luise Freidl und Augustine Maritschnegg.

Die neugewählte Obfrau bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft auf ein gedeihliches Miteinander.

Bei einem guten gemeinsamen Mittagessen ließ man den Ortsfrauentag gemütlich ausklingen.

Von den engagierten Frauen der Wieler Frauenbewegung sind bestimmt noch viele Aktivitäten zu erwarten.

Jungwinzer-Sieger 2015 kommt aus Wies

Der Jungwinzer-Wettbewerb der Steiermärkischen Sparkasse wurde heuer bereits zum 14. Mal in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinschaft Steirischer Wein durchgeführt. In den 5 Kategorien: Schilcher, Welschriesling, Gelber Muskateller, Sauvignon blanc und Rotwein wurden auch in diesem Jahr die jeweiligen Sieger gekürt.

Der begehrte Titel „Jungwinzer des Jahres“ wurde in diesem Jahr in der Kategorie Welschriesling dem jungen Weinbau- und Kellermeister Michael Strohmeier vom Weingut Peiserhof aus Haiden überreicht. „Für mich war es vor allem etwas Besonderes mit unserem Welschriesling Klassik 2014 zu gewinnen. Die Sorte ist in unserer Region eigentlich nicht so stark verbreitet, trotzdem konnten wir uns gegen mehr als 200 Einreichungen in dieser Kategorie durchsetzen. Es ist ein sehr sortentypischer frisch fruchtiger Typ mit einem jugendlichen Duft und einer frisch würzigen Säure am Gaumen“, so der Jungwinzersieger. Die Überreichung der Trophäen fand im Schlossberg-Saal der Steierischen Sparkasse in Graz statt und wurde von LR Hans Seitinger und Vorstandsvorsitzendem-Stellvertreter der Steiermärkischen Sparkasse Mag. Franz Kerber vorgenommen. Natürlich stellten sich auch die Weinhoheiten als Gratulanten ein.

Weingut Peiserhof, Fam. Strohmeier

Haiden 50, 8552 Eibiswald

Tel. 0664/1541856 www.peiserhof.at



Zwei Winzerfamilien aus Wies zeigen auf

Mit Familienzusammenhalt und „Know how“ zum Erfolg

Das man mit viel Engagement und Fleiß auch als Familienbetrieb zum Erfolg kommen kann, zeigen die zwei Betriebe aus Wies im heurigen Jahr sehr eindrucksvoll. Eine Reihe von Auszeichnungen wie zB. Salon Österreichischer Wein, zahlreiche Finalweine bei der Landesweinbewertung und Gebietsweinkost sind nur einige Erfolge der zwei Winzerfamilien.

Naturnah, nachhaltig, qualitativ hochwertig und speziell – so kann man die Philosophie der zwei Winzerfamilien Pauritsch aus Wernersdorf und Peiserhof, Fam. Strohmeier aus Haiden zusammenfassen.

Das wirklich Erfreuliche bei unseren Auszeichnungen ist, dass wir vor allem bei Weißweinen unsere diesjährigen Erfolge erzielt haben (so die Jungwinzer Michael Strohmeier und

Stefan Pauritsch). Michael & Josef Strohmeier: Unser Welschriesling hat im heurigen Jahr neben unserem Jungwinzersieg auch den Einzug in den Salon Österreichischer Wein geschafft und zählt somit zu den 10 besten von ganz Österreich. Da dies einer der schwierigsten Weinwettbewerbe ist, sind wir sehr stolz, diese Auszeichnung mit unserem Familienbetrieb erreicht zu haben.

Andrea & Stefan Pauritsch: Bei uns haben vor allem unsere Leitsorten Sauvignon Blanc und Gelber Muskateller zu schönen Erfolgen im heurigen Weinjahr geführt. So waren wir im Finale der Landesweinkost und bei diversen Bewertungen immer unter den 6 besten der Steiermark. Das zeigt uns, dass unsere Betriebsphilosophie und der persönliche Einsatz auch Früchte trägt.



Massivhaus

KOPPL & POSCH
Komplettlösungen

8551 Wies, Feldweg 15

8401 Kalsdorf, Industriezeile 1

T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69

office@koepl-posch-bau.at

www.koepl-posch-bau.at

CLEVER ZUR NEUEN GASHEIZUNG!

Fixpreis ab
€ 5.600,-*
für Ihre
Gasheizung

Nutzen Sie die Initiative der Energienetze Steiermark mit den Top-Geräteherstellern Bösch, Vaillant, Viessmann und rund 70 Partner-Installateuren. Ideal für Sanierung und Neubau!

Erdgas ist Energie mit Komfort.

Selbst muss man sich um nichts kümmern - die Gastherme versorgt Sie rund um die Uhr „just in time“ und ganz nach Ihren Bedürfnissen mit wohliger Wärme. Ohne Feinstaub, ohne Lagerung, ohne Nachtanken, einfach und bequem.

Und das Beste: Wir schenken Ihnen mehr Platz – die Gasheizung benötigt keinen Lagerraum!

Im Aktionspaket enthalten:

- ✓ Gasbrennwertheizgerät witterungsgeführte Regelung
- ✓ Anschlusszubehör, Rohmaterial, Abgasanlage, Gasarmaturen
- ✓ Komplette Montage und Inbetriebnahme
- ✓ Demontage und Entsorgung des alten Heizkessels
- ✓ Perfekte Einstellung der Anlage durch die Energie-Effizienz-Messung

Alle Details in unseren Info-Blättern

Gerhard Riedl

0664 / 61 68 867
gerhard.riedl@e-netze.at

Rufen Sie mich einfach an!
Ich berate Sie persönlich.



oder unsere
kostenlose

Info-Hotline

0800 / 80 80 20



* 1. Einen Gasanschluss können wir Ihnen, falls benötigt, komplett hergestellt mit maximal 15 Laufmetern Anschlussleitung zum Preis von nur 2.790 Euro anbieten. Fixpreis bei Inanspruchnahme und Einhaltung der Bedingungen der Aktion „Saubere Luft“. 2. Preis der Gastherme/Installationsleistungen wird von den Partnern (Gerätehersteller/Installateure), der Preis des Gasanschlusses von der Energienetze Steiermark GmbH garantiert. Alle Preise inkl. USt., gültig bis 31.12.2015.

AKTION SAUBERE LUFT

für Erdgas &
Erdgas-Autos

**ENERGIE
NETZE
STEIERMARK**

Ein Unternehmen der
ENERGIE STEIERMARK

Wer baut, der rechnet. Für neue Kunden gibt es bis zu € 1.000,- Förderung.
Aktion gilt bis zum 31.12.2015 – solange der Vorrat reicht. Alle Details erfahren Sie gratis unter 0800 / 808020. **Wir denken weiter. Und grün.**



www.e-netze.at

BIS ZU

**€ 1.000,-
Bonus**

für jeden
neuen Kunden.

Goldenes Doktordiplom Hospiz-Zertifikat

MR Dr. Klaus Egner wurde am 26.06.2015 eine besondere Ehre zuteil.

Im Rahmen eines feierlichen Festaktes erhielt MR Dr. Klaus Egner das Goldene Doktordiplom der Medizinischen Universität Graz.

Zum 50-jährigen Jubiläum der Promotion zum „Doktor der gesamten Heilkunde“ wurde in Anwesenheit des Rektors der MedUni Graz Univ.-Prof. Dr. med. Josef Smolle und des Promotionskomitees die Promotion von MR Dr. Egner erneuert und besonders auf seine ärztliche Tätigkeit und berufliche Leistung in den letzten 50 Jahren hingewiesen.

Die feierliche Überreichung des Goldenen Diploms fand im Hörsaalzentrum der Meduni im LKH Graz statt. Die Marktgemeinde Wies gratuliert ebenfalls herzlichst zu dieser Auszeichnung und bedankt sich bei MR Dr. Klaus Egner für seinen unermüdbaren jahrzehntelangen Einsatz für das Wohl der Wieser Bevölkerung.



Kürzlich erfolgte die feierliche Überreichung der Hospizzertifikate im LKH Deutschlandsberg.



Insgesamt 17 TeilnehmerInnen haben im LKH Deutschlandsberg ihre Zertifikate des Hospiz Grundseminars in Empfang genommen.

Dazu konnte Teamleiterin und Organisatorin Barbara Weber als Ehrengäste u. a. den Hospizpaten Herrn Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Theobald Müller, der selbst diese Ausbildung absolviert hat und damit ein bewundernswertes Beispiel für das ehrenamtliche Engagement gibt, herzlich begrüßen. Ganz herzliche Grüße richtete sie auch an die Teilnehmer des Seminars mit ihren Familien und Freunden sowie an das Betreuerteam Mag. Susanne Leonhardt

und Herrn Paul Benedek. Für die würdige musikalische Umrahmung sorgte die Musikhauptschule Großklein unter der Leitung von Thomas Hammerl.

Den Hospizverein gibt es mittlerweile seit 20 Jahren. Seither wurde viel bewegt, argumentierte Barbara Weber. In Deutschlandsberg erhielten in den letzten vier Seminaren 76 Absolventen die Hospiz-Grundausbildung, um Menschen in der letzten Lebensphase zu begleiten. Zertifikate wurden in feierlicher Weise auch an die beiden Absolventinnen aus der Gemeinde Wies, Frau Elisabeth Kohler und Frau Maria Frießnegg überreicht.





Pflichtpraktikum

Alle Schüler der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) in Deutschlandsberg müssen nach dem dritten Jahr der fünfjährigen Ausbildung ein Pflichtpraktikum absolvieren.

• Thomas Walzl

Bei welchem Betrieb man diese zwölf Wochen arbeitet, ist eigentlich jedem selber überlassen. Da ich den Ausbildungszweig *media* gewählt habe, war mir von Anfang an klar, dass ich auch in diesem Bereich mein Praktikum machen möchte. Gerade, was die Berufsfelder bei den Zeitungen und Rundfunkanstalten betrifft, ist es leider unheimlich schwer ein Praktikum für zwölf Wochen zu ergattern. Glücklicherweise bekam ich dann doch eine Arbeitsstelle bei den Stolberger Nachrichten*, in der Heimat meiner Verwandten, bei denen ich übernachten kann.

Mein erster Arbeitstag war am 1. Juni und das Vorurteil über Praktika bei Zeitungen, wonach die Praktikanten nur zuschauen dürfen und Kaffee kochen müssen, wurde sofort widerlegt. Gleich am ersten Tag wurde ich alleine zu einer Veranstaltung geschickt um darüber zu berichten. Die darauffolgenden Wochen vergingen ähnlich. Wichtig bei diesem Job ist es, flexibel zu sein. Zwar beginne ich jeden Tag meist um 10 Uhr, was für einen Schüler eine angenehme Zeit ist, das Arbeitsende ist jedoch sehr unterschiedlich. Wenn alle Seiten schon gefüllt sind, kann es sein, dass ich um 16 Uhr Feierabend habe, wenn aber irgendwo etwas los ist, muss ich auch abends dorthin. Auch am Wochenende. Das

schaute dann zum Beispiel folgendermaßen aus: Um 16 Uhr begann am Samstag das örtliche Fußballturnier, über das es zu berichten galt. Neben Fotos von den Spielen und der anschließenden Siegerehrung machte ich zahlreiche Interviews. Danach ging es zur 15-Jahr-Feier eines lokalen Vereins und um 21 Uhr zur Schlagertparty des Schützenvereins. Da für Tageszeitungen die Aktualität eine wichtige Rolle spielt, mussten zwei Artikel gleich am Sonntag in der Früh geschrieben werden.

Anfangs ungewohnt und schwierig war es, so lange Artikel zu verfassen. Denn das Zeitungsformat ist deutlich größer, als ich es bisher vom Schreiben gekannt hatte (Stolberger Nachrichten: 325x480 mm; Kleine Zeitung: 200x275mm). Aber mit der Zeit lernt man das auch. Besonderen Spaß hat mir der Toilettencheck in der Stadt gemacht. Hier in Stolberg gibt es zurzeit eine Diskussion, ob der Bau von öffentlichen Toiletten notwendig ist. Eine Kollegin und ich haben dann getestet, ob es möglich ist, in den Gaststätten kostenlos die Toiletten aufzusuchen.

Abschließend kann ich sagen, dass das Praktikum schon jetzt eine große Erfahrung für meinen späteren Berufsweg, egal wie dieser aussehen wird, ist und ich durch die Erfolge

und Misserfolge viel lerne. An dieser Stelle ist dann auch mein bislang größter Fauxpas zu erwähnen. In der ersten Woche beauftragte mich mein Chef, ein Telefonat mit einem älteren Mann über die Fortschritte einer Baustelle zu führen. Dafür las ich vorher ein paar alte Artikel zu diesem Thema durch, war aber anscheinend trotzdem nicht auf dem neuesten Stand und so sagte der Gesprächspartner zu mir, ich solle nochmals anrufen, wenn ich besser informiert wäre. Letztendlich brachte ich ihn doch noch dazu, mir meine Fragen zu beantworten, sodass der Artikel fertig wurde und die Leser nicht ansatzweise von diesem Gespräch erfahren haben. Das ist also ein großer Vorteil der Zeitung.

Übrigens, einen Link zum Artikel über den Toiletten-Test findet ihr auf der Facebook-Seite „AZ/AN Lokales Stolberg“ oder ihr könnt mir gerne eine E-Mail an thomas.walzl1@gmail.com schicken, dann kann ich die Zeitungsseite als PDF senden. Des Weiteren würde ich mich sehr über Rückmeldungen und Anregungen unter der oben genannten E-Mail-Adresse freuen.

**Stolberg ist eine deutsche Stadt mit knapp 60.000 Einwohnern und liegt in der Nähe vom Dreiländereck Deutschland-Niederlande-Belgien.*





Wir gratulieren ...



... zum 70. Geburtstag
Manfred Quenz, Limberg



... zum 70. Geburtstag
Helga Ganzer, Kreuzberg



... zum 70. Geburtstag
August Leibner, Oberer Markt



... zum 70. Geburtstag
Heinz Prattes, Am Anger



... zum 70. Geburtstag
Josef Scherz, Kreuzberg



... zum 70. Geburtstag
Roman Wabnegg, Unterer Markt



... zum 70. Geburtstag
Peter Aldrian, Unterfresen



... zum 75. Geburtstag
Johanna Jammernegg, Etzendorf



... recht herzlichst!



... zum 75. Geburtstag
Rosa Petschenig, Steyeregg



... zum 75. Geburtstag
Ludmilla Kügerl, Limberg



... zum 75. Geburtstag
Erich Michelitsch, Etzendorf



... zum 75. Geburtstag
Erika Schuster, Haiden



... zum 75. Geburtstag
Georg Hainzl, Vordersdorf



... zum 75. Geburtstag
Manfred Gosch, Unterfresen



... zum 75. Geburtstag
Peter Fürbass, Unterfresen



... zum 75. Geburtstag
Josef Knappitsch, Unterfresen



Wir gratulieren ...



... zum 75. Geburtstag
Antonia Fürbass, Unterfresen



... zum 75. Geburtstag
Sophie Schmid, Höhenstraße



... zum 80. Geburtstag
Alois Strauß, Am Waldrand



... zum 80. Geburtstag
Karl Klinkan, Kogl



... zum 80. Geburtstag
Maria Partl, Oberer Markt



... zum 80. Geburtstag
Anna Sackl, Lamberg



... zum 80. Geburtstag
Roman Gosch, Unterfresen



... zum 80. Geburtstag
Maria Trumler, Kreuzberg



... recht herzlichst!



... zum 80. Geburtstag
Maria Freidl, Wiel-St. Oswald



... zum 80. Geburtstag
Norbert Ziegler, Am Sonnenhang



... zum 80. Geburtstag
Maria Leitinger, Altenmarkt



... zum 85. Geburtstag
Johanna Koch, Wiel-St. Anna



... zum 85. Geburtstag
Sofie Koch, Unterfresen



... zum 85. Geburtstag
August Schnabl, Gaißeregg



... zum 85. Geburtstag
Johann Schlattau, Steyeregg



... zum 90. Geburtstag
Aloisia Golob, Etzendorf



Wir gratulieren ...



... zum 90. Geburtstag
Johann Weiß, Radlpaßstraße



... zum 90. Geburtstag
August Garber, Gaißeregg



... zum 93. Geburtstag
Sophie Poglitsch, Vordersdorf



... zum 93. Geburtstag
Anneliese Haring, Heckenweg



... zum 94. Geburtstag
Maria Wallner, Kapellenstraße



... zum 94. Geburtstag
Johanna Nürnberger, Oberer Markt



... zum 94. Geburtstag
Aloisia Painsi, Kreuzberg



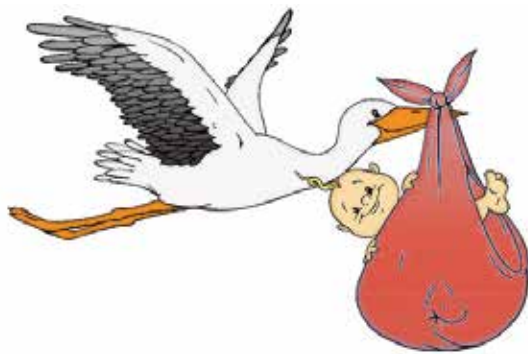
... zum 95. Geburtstag
Anna Höpfl, Am Anger



... recht herzlichst!



... zum 96. Geburtstag
Maria Reiterer, Aug



... zur Geburt von Tochter JOHANNA
Sandra Lueger u. Christoph Grubelnik, Glashüttenstr.



... zur Geburt von Tochter SARAH
Barbara Gosch u. Stefan Krasser, Unterfresen



... zur Geburt von Sohn LUKAS
Evelyne Fürpaß u. Werner Michelitsch, Altenmarkter Str.

Lehrlinge ausgezeichnet

Mit einer feierlichen Gala hat die WKO Steiermark die besten Lehrlinge im Bezirk nach Deutschlandsberg geholt und als „Star of Styria“ geehrt. Unter den Ausgezeichneten befand sich auch **Raffael Strauß aus Wiefresen**. Er hat seine Lehre als Einzelhandelskaufmann mit Schwerpunkt Kraftfahrzeuge und Ersatzteile mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Seine Lehrzeit absolvierte er bei Porsche Inter Auto GmbH. & Co KG. in Deutschlandsberg. Die Marktgemeinde Wies gratuliert zu diesem Erfolg recht herzlich.



2. v.r. Raffael Strauß, 2.v.l. Werkstättenleiter Ernst Rossmann aus Unterfresen.



... zum 70. Geburtstag
Johanna Hirt, Lamberg
Ingeborg Lehr, Alte Straße

... zum 75. Geburtstag
Erna Prasser, Altenmarkter Straße
Alois Reiterer, Gieselegg
Hans Lechner, Kogl
Angelo Palma, Etzendorf

... zum 80. Geburtstag
Paul Leitinger, Kraß

... zum 85. Geburtstag
Anna Schrei, Pörbach
Maria Schlauer, Wernersdorf

... zum 90. Geburtstag
Maria Wutzi, Kraß

... zum 91. Geburtstag
Kreszentia Neisser, Haiden
Alois Gross, Unterfresen
Alois Salzger, Pörbach
Aloisia Kuchelnik, Pörbach

... zum 92. Geburtstag
Karol Kupinsky, Weidenbach

... zur Eheschließung
Simona Lampret und Franz Vrbnjek,
Unterfresen

Petra Summer, Altenmarkter Straße und
Martin Galli, St. Peter i.S.

Ingrid Petritsch und Martin Gutschi,
Haiden

Manuela Wolf, Kapellenstraße und
Thomas Wolf, Stainz

... zur Geburt von Tochter ANNA
Daniela u. Burim Asllani, Altenmarkt

... zur Geburt von Sohn TOBIAS
Verena Krasser u. Christian Gosch, Unterfresen

Wir trauern um ...

Dorothea Gaisch, Limberg
Franz Gimpel, Radlpaßstraße
Maria Smodej, Kogl
Roman Pongratz, Vordersdorf
Maria Harrer, Oberer Markt
Theresia Fuchshofer, Oberer Markt
Karl Edler, Haiden
Elvira Fürpaß, Haiden
Alois Zitz, Wiel
Hildegard Kinzer, Oberer Markt
Johanna Aldrian, Wiel
Maria Gangl, Oberer Markt



Ortsfrauentag und gemütliche Muttertagsfeier

Der Muttertag wird gemeinhin zum Anlass genommen, den Müttern für die von ihnen geleistete Arbeit danke zu sagen. Einer langjährigen Tradition folgend hält es auch die **Frauenbewegung Unterfresen** so, und lädt ihre Mitglieder am Sonntag vor dem Muttertag zum Ortsfrauentag ins Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Wielfresen. Auch heuer lud Ortsleiterin Vizebürgermeisterin Theresia Koch „ihre“ Frauen ein, einen gemütlichen Nachmittag gemeinsam zu verbringen. Wie auch in den vergangenen Jahren folgte auch Bezirksleiterin Mag.a Barbara Kümmel gerne der Einladung, und auch ÖVP-Bezirksgeschäftsführer Mag. Jürgen Kovacic ließ es sich nicht nehmen, der Feier beizuwohnen. In ihren Grußworten gingen beide auf die bevorstehende Landtagswahl ein und plädierten für eine Fortsetzung der partnerschaftlichen und konstruktiven Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg.

Was durch gute Zusammenarbeit möglich ist, ließ sich nicht zuletzt am beeindruckenden Tätigkeits- und Finanzbericht der Unterfresener Frauenbewegung ersehen. Theresia Koch dankte allen Mitgliedern, insbesondere aber den Damen ihres Vorstands für ihre Unterstützung in der Gruppe, aber auch während des Wahlkampfes.

Als Zeichen des neuen und verstärkten Miteinanders innerhalb der Gemeinde nahmen auch die Ortsleiterinnen der Frauenbewegungsgruppen Wies, Wernersdorf und St. Katharina in der Wiel teil.





ECO  Park
Wernersdorf



ECO-Park

2. Teil

Wernersdorf 111
8551 Wernersdorf, Österreich,
Web: www.eco-park.eu

CNC-Technik Windisch



CNC – Technik und Handel Windisch
Unser Betrieb befasst sich seit 1998 ausschließlich mit der Bearbeitung und Zerspanung von Maschinenbauteilen in der Sonder- und Einzelteilfertigung für die Industrie. Wir bearbeiten Materialien von Kunststoffen bis zu gehärteten Stählen. Gearbeitet wird nur mit computergesteuerten CNC-Maschinen, wobei bei komplexeren Bauteilen CAD und CAM in Verwendung kommt. Zusätzlich sind wir Partner der in Leoben ansässigen Firma WEMATECH welche ein Factory-Outlet für die amerikanischen Haas CNC-Maschinen bildet. Daher fällt auch Training und Applikationstechnik für sämtliche Haas CNC-Maschinen in unseren Aufgabenbereich (Technische Universitäten, HTL, Berufsschulen und Zerspanungstechniker in verschiedensten Betrieben). Es ist uns ein Bedürfnis unsere Kunden nach ihren Wünschen und Anliegen bestmöglich zu beraten und zu unterstützen.

E-Mail Kontakt: cnctuh@aon.at

PVP Photovoltaik GmbH



Die Firma PVP Photovoltaik GmbH produziert als erstes steirisches Unternehmen mit 32 Mitarbeitern und Produktionsmaschinen auf dem neuesten Stand der Technik: mono- und polykristalline Photovoltaikmodule in Glas-Folie, Glas-Glas und im Sondermodulbau.

Vom Einzelstück bis zu Großprojekten gibt es verschiedene Referenzen und Einsatzgebiete, wobei die kreativen Gestaltungsmöglichkeiten fast unbegrenzt sind. PVP Photovoltaik GmbH setzt mit Ihrer vollautomatischen Produktlinie in Prozess-, Sicherheits- und Qualitätsaspekten neue Maßstäbe.

Diese Hochleistungsmodule werden mit höchstem Ertrag und bester Qualität als wichtigster Bestandteil für eine ertragreiche ökologische Stromproduktion aus Sonnenenergie gesehen.

Das Unternehmen beliefert Architekten, Bauherren und Großhändler mit ihren herausragenden Produkten und setzen deren individuelle Designvorstellungen auf einem bislang unerreichten Qualitätsniveau um.

Diese Gesellschaft wurde auch von der ECO World Styria für hervorragende Leistungen zum besten Umwelttechnik Cluster der Welt gekürt.

www.pvp.co.at

Q&Q Webshop



Q&Q Webshop - ein Unternehmen aus Österreich mit tiefen Wurzeln im Reich der Mitte. Die Geschäftsführerin Qing Qian stammt aus Nanjing, China. Qing Qian war viele Jahre lang Geschäftsführerin einiger Asia Restaurants. Als sie diese Leidenschaft aufgab, begann sie voller Tatendrang einen Webshop aufzubauen mit einer abgestimmten Auswahl an Produkten. Q&Q Webshop bietet Seidenartikel wie Tücher, Schals und Krawatten sowie auch Home Accessoires und Mode Accessoires. Ein Seidenschal oder ein Seidentuch bietet einen unverwechselbaren Tragekomfort, deshalb findet man hier eine feine und abgestimmte Auswahl an hochwertigen Seidenprodukten.

Dank regelmäßiger Besuche in China sind die Kollektionen stets dem neuesten Trend angepasst und durch den persönlichen Kontakt kann außerdem ein außergewöhnliches Maß an Qualität geboten werden. Ein edler Herren Seidenschal oder ein buntes Seidentuch für Damen ist nicht nur ein wunderschönes Accessoire sondern bietet viele praktische Vorteile. Ein Seidenschal hält im Winter warm und im Sommer kühlt er die Haut. Das liegt unter anderem an der geringen Wärmeleitfähigkeit des natürlichen Materials sowie am sogenannten Kapillareffekt der Proteinverbindungen. Hineinschauen lohnt sich auf jeden Fall, besuchen Sie die Homepage und überzeugen Sie sich selbst! www.qqwebshop.com

Kindergarten Wies

Familienausflug zum Alpakahof in St. Ulrich im Greith

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Kindergartenkinder mit ihren Betreuerinnen und Eltern gemeinsam auf den Weg nach St. Ulrich.

Nach einer kurzen Wanderung erreichten wir den Alpakahof, wo wir von den Besitzern Gabi Seeling und Helmut Sgarz herzlich empfangen wurden. Sie erzählten uns viel Interessantes und Wissenswertes über diese besonderen Tiere. Der Umgang mit Alpakas schult die Achtsamkeit im Umgang mit sich und anderen.

Die Kinder hatten auch die Gelegenheit in einem Workshop auf afrikanischen Djemben zu trommeln.

Bei einem Picknick, die Speisen wurden von den Kindern selbst im Kindergarten vorbereitet, ließen wir diesen erlebnisreichen Tag ausklingen.





Volksschule Wernersdorf

Aktuelles aus der Volksschule

Am 18. Juni 2015 herrschte im Kindergarten und in der VS Wernersdorf große Aufregung: Der gemeinsame Ausflug zum **Motorikpark** stand bevor. Freudig begrüßt wurden auch unsere „Überraschungsgäste“, Tante Edda und Onkel Fritz, die sich spontan zur Mithilfe bereit erklärt hatten. Mit gepacktem Rucksack wurde der GKB-Bus bereits sehlichst von den großen und kleinen Kindern erwartet, der sie nach Gamlitz brachte. Dort wurden alle Kinder in Kleingruppen aufgeteilt und durften mit ihren Begleitern und Beglei-

terinnen den ganzen Vormittag alle Bewegungsstationen aufsuchen und ausprobieren. Sie stellten fest, dass manche Übungen schwieriger waren, als sie aussahen. Bei den Stationen an den Teichen schauten uns auch die Enten und Schwäne zu. Die Kinder waren begeistert, hatten wir doch den einzigen schönen Tag dieser Woche erwischt. Einige waren so müde, dass sie auf der Heimfahrt im Bus einschliefen. Wir bedanken uns bei allen Helfern und Helferinnen, die zum Gelingen dieses Ausflugs beigetragen haben.



Welschi-Lauf

Auch heuer nahmen wieder Kinder aus der VS Wernersdorf am Welschi-Lauf teil. Nachdem alle Schüler vier Wochen lang im Rahmen des Unterrichts ein tägliches Lauftraining absolviert hatten, erreichten alle TeilnehmerInnen wohlbehalten das Ziel.



Mülltrennung – Wie mache ich es richtig?

Am 16.04.2015 lernten die Kinder der VS Wernersdorf in anschaulicher Weise, wie man Müll richtig trennt und entsorgt.



Kinderpolizei

Am 8. Juni durften die drei Schüler der Grundstufe 2 im Rahmen der „Kinderpolizei“ die Polizeidienststelle in Wies besuchen, was für alle sehr aufregend war (wurden doch zum 1. Mal Fingerabdrücke genommen und das Alkomatvortestgerät ausprobiert). Ein herzliches Dankeschön an den Postenkommandanten Herrn Gosch, der sich so toll um uns gekümmert hat.



Volksschule Wernersdorf

Besuch im Heim „Sonnenwald“

Da Klienten und Klientinnen aus dem Heim Sonnenwald schon zweimal in der VS Wernersdorf zu Gast waren (Aufführung eines Weihnachtsmusicals, Teilnahme an der Muttertagsfeier), war es nun höchste Zeit für einen Gegenbesuch. Am 21. Mai war es soweit!

Mit zwei Schulbussen und einem „Mamataxi“ fuhren wir nach Sonnenwald. Dort wurden wir sehr herzlich mit einem Plakat empfangen. Zuerst erzählte uns die Leiterin Frau Neumann einiges über dieses Haus und dessen BewohnerInnen. Danach durften wir die verschiedenen Werkstätten und Einrichtungen besichtigen. Die Kinder waren sehr erstaunt, wie liebevoll und ordentlich die Zimmer aufgeräumt und die Betten gemacht waren. Nach einer guten Jause durften wir gemeinsam mit einigen Klienten und Klientinnen etwas basteln. Frau Krainer hatte große Puzzleteile aus Holz vorbereitet, eines davon war bereits mit dem Wappen von Wernersdorf und dem Logo vom Sonnenheim beschriftet. Die restlichen Teile mussten von den Kindern und BewohnerInnen gemeinsam gestaltet werden. In Gruppen geteilt wurden die Hände aller Beteiligten nachgezeichnet, bemalt, verziert, ausgeschnitten und mit dem eigenen Namen beschriftet aufgeklebt. Bereits nach wenigen Augenblicken



waren die Berührungsängste von beiden Seiten überwunden und es wurde zusammen gearbeitet und sich gegenseitig geholfen, so, als ob alle gemeinsam in eine Klasse gehen würden. Nach getaner Arbeit versuchten die Gruppen die Puzzleteile zu einem Bild zusammenzufügen, was auch gelang. Dieses Bild verschönert nun den Eingangsbereich unserer Volksschule und alle Kinder sind stolz auf das gelungene

Werk. Viel zu schnell verging dieser wunderbare Vormittag, an dem bereits Freundschaften geschlossen wurden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, dass dieser Vormittag unvergessen bleibt, besonders jedoch an Frau Krainer für die umsichtige und liebevolle Vorbereitung. Eine Fortsetzung dieser Partnerschaft ist für den Spätherbst in der VS Wernersdorf geplant.





Volksschule Wies

Garteln für die Jüngsten

In Zeiten, da Regionalität und Herkunft unserer Lebensmittel endlich wieder an Bedeutung gewinnen, kann es gar nicht früh genug sein, Kindern beizubringen, wo unser Essen herkommt.

In einem Projekt der Volksschule Wies wurde am Gelände der Versuchsstation Wies für jedes Kind der 1b mit der Klassenlehrerin Ingrid Ruprechter ein eigener kleiner Garten angelegt. Nicht zu groß und nicht zu klein, damit er überschaubar und die Arbeit auch bewältigbar blieb.

Begonnen wurde mit der Markierung des je 1 m² großen Gärtchens mit einem Namensschild. Schnell war klar, wer welche Fläche nutzen wird. Angesät wurden Karotten und Erbsen – gar nicht so einfach, nicht zu viel davon in die Saatrille zu streuen! Leichter ging das Setzen der Jungpflanzen von Kohlrabi und Salat. Unglaublich, wie viele Regenwürmer wir hier bei ihrer Arbeit störten!

Ungefähr alle 2 Wochen kamen die Kinder vorbei um zu beobachten. Es wurde gejätet, gemessen und gestaunt über so manches unvorhergesehenes Ereignis: ärgerlich, wenn eine ganze Pflanze den Schnecken zum Opfer gefallen war und die Kohlrabiblätter plötzlich Löcher hatten?! Erfreulich, wenn ein bereits geernteter Salat das nächste Mal wieder dastand und mit voller Kraft nachgewachsen war – wie gibt's denn so was? Und wieso sind die violetten Kohlrabi innen genauso weiß wie die grünen? Und sogar die winzig kleinen Karottenpflanzen ließen bereits die orangen, noch ziemlich dünnen, aber typisch schmeckenden Wurzeln erkennen. Die Sieger im Gemüsebeet waren die Salatköpfe. Die größte Geduld erforderten die Karotten. Kohlrabi und Erbsen halfen uns, die Zeit bis dahin zu überbrücken. Es benötigt also auch Geduld für das eigene Gemüse. Aber so gut wie das selbst



Produzierte schmeckte es nicht. Da konnte so mancher ‚Gemüsemuffel‘ umgestimmt werden. Danke für die schöne Zusammenarbeit

und die Möglichkeit, das Abenteuer Natur mit den Kindern zu teilen.



Volksschule Wies

Fröhliches Fest zum Schulschluss

Zum wiederholten Male – um genau zu sein zum 18. Mal – wurde an der Volksschule Wies ein großes Fest zum Schuljahresabschluss gefeiert.



In gewohnter Manier gab es eine tolle und auch schon selbstverständliche Zusammenarbeit zwischen allen Schulpartnern: Schüler/Innen, Lehrer/Innen, Eltern, EJMS und Gemeinde gaben ihr Bestes.

Zum Thema „Vier Jahreszeiten“ wurde ein beeindruckendes Programm dargeboten. Die Kinder der 4a Klasse mit Dipl. Päd. VOL Christiana Kröll entwickelten eigene Texte zum Rahmenthema und führten so sehr unterhaltsam durch den ganzen Abend. Die anderen 5 Klassen befassten sich speziell zu jeder Jahreszeit mit kleinen eigenen Theaterstücken und führten, jeder auf seine Weise, die Inhalte gekonnt auf. Erstaunlich viel Text hatten dabei auch die Kleinsten zu präsentieren.

Musikalisch gab es auch dieses Jahr einiges zu genießen. Der Chor, der von einem Ensemble unter Leitung von Elke Pichler begleitet wurde, sang klangvoll und mitunter auch in Mehrstimmigkeit die unterschiedlichsten Lieder. Dirigiert wurde er dabei in Vertretung für Dir. Evelyn Habenbacher von BEd René Stindl. Als Besonderheit wurde auch das nezeitliche Werk „Schneesees“

das heuer im Stefaniensaal in Graz aufgeführt wurde, abermals vorgebracht. Schwungvoll brachte auch die Orchesterklasse der Schule unter der Leitung von MMag. Franz Mascher ihre Werke dar – auch in Kooperation mit dem Orchester der NMS wurde dann noch im Freien fleißig musiziert. Besondere Begeisterung zeigten die Schüler/Innen der 3. und 4. Klassen dann beim Line-dance. Der „Cotten Eye Joe“ wurde eindrucksstark vorgetanzt und dann

noch mit den Eltern wiederholt. Die fröhliche Stimmung war damit garantiert.

Das Team der Volksschule Wies stellte wieder einmal unter Beweis, was in harmonischer Zusammenarbeit alles gelingen kann.

Ein großer Dank ergeht in diesem Zusammenhang an alle Eltern, die so tatkräftig für das Kulinarische gesorgt haben. Ein besonderer Dank ergeht an Silvia Koch für die Gesamtorganisation.





Volksschule Wies

Hoffnungslauf für die Österreichische Krebshilfe Steiermark

Am 23. Juni zeigten die Kinder der Volksschule Wies, was man mit persönlichem Einsatz und viel Anstrengung alles erreichen kann. Nach dem Motto „nicht allen Menschen geht es so gut wie uns, wir wollen unsere Gesundheit nutzen, um kranken Menschen zu helfen“, legten sie sich mit aller Energie ins Zeug.

Es galt Runde um Runde zu laufen und das über einen Zeitraum von 30 Minuten. Zuvor hatten die SchülerInnen Sponsoren aufgetrieben, die

ihnen zusicherten pro Runde einen bestimmten Geldbetrag zu bezahlen. Unter Aufsicht der LehrerInnen wurde die Rundenanzahl genauestens kontrolliert und dann am Spendenformular bestätigt. Zum Schluss machten sich die Kinder wieder auf den Weg, die Beträge einzukassieren. So wurde das beachtliche Sammelergebnis von 2.294,50€ erlaufen. Ein großer Dank an alle Sponsoren und Gratulation an die tüchtigen SchülerInnen der Volksschule!



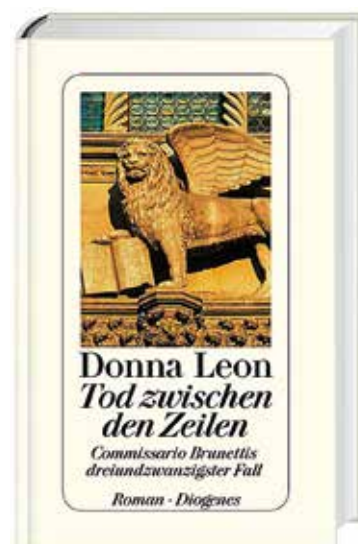
Buch-Tipp!

Donna Leon

Tod zwischen den Zeilen

Commissario Brunettis
dreiundzwanzigster Fall

Brunetti auf der Jagd nach Raritäten: Der Commissario wird zu einem ungewöhnlichen Tatort gerufen, der alterwürdigen Biblioteca Merula. In diesen Räumen bewegt man sich für gewöhnlich nur leise und voller Ehrfurcht: Die Säle der Biblioteca Merula in Venedig beherbergen wertvolle alte Bücher, die man nur mit Samthandschuhen anfassen darf. Als Commissario Brunetti jedoch dort hin gerufen wird, bietet sich ihm ein gänzlich anderes Szenario: Unbekannte haben die kostbaren Folianten aus den Regalen gerissen und mit Messern verstümmelt und zerstört! Was und wer steckt dahinter? In Venedig, das einst auch eine florierende Bücherstadt war, entdeckt Brunetti eine eigenartige Welt: einen florierenden Schwarzmarkt für Bücher. Brunetti erfährt zudem, dass ein amerikanischer Wissenschaftler, der in der Biblioteca täglicher Stammgast war, spurlos verschwunden ist. Gibt es einen Zusammenhang?



Wunderbare Tierwelt!

Rasant wie ein Flugzeug, sportlich, immer hungrig oder giftig wie eine Droge. In der Tierwelt gibt es viele Rekordhalter! Hier stellen wir Ihnen einige davon vor!

Ich bin der ICE-Zug in den Lüften!

Im Sturzflug erreicht der Wanderfalke eine Geschwindigkeit von bis zu 322 km/h. Mit dieser Geschwindigkeit würde er sicher die Formel 1 gewinnen.



Kannst du mich sehen?

Das wohl kleinste Wirbeltier der Welt ist ein Frosch. Der *Paedophryne Amaunesis* wird nur 7 bis 8 Millimeter groß. Und das Besondere an dem Frosch ist, dass er schon voll entwickelt aus dem Ei schlüpft. Das heißt, es gibt keine Kaulquappen.



Ich habe immer Hunger!

Der Panda zählt zu den am meisten vom Aussterben bedrohten Tieren der Welt. Sein Hauptnahrungsmittel ist natürlich Bambus. Er frisst bis zu 30 kg davon pro Tag. Und wenn man so viel pro Tag frisst, wiegt man sicher eine ganze Menge. Bis zu 100 kg kann der Panda schwer werden.





Ich mache die Straße unsicher!

Tyson hat im Alter von einem Jahr Skateboarden gelernt. Das ist ja schon eine unglaubliche Leistung, aber Tyson ist kein Mensch, sondern ein Hund. Und seitdem ist Tyson der sportlichste Hund der Welt. Er ist vom Skateboard nicht mehr zu trennen.



Komm mir bloß nicht zu nahe!

Der Pfeilgiftfrosch ist eines der giftigsten Tiere der Welt. Er wird aber auch „Schrecklicher Giftfrosch“, „Goldener Giftfrosch“ oder „Goldener Blattsteiger“ genannt. Der Frosch wird bis zu 5 Zentimeter groß und bewohnt den Regenwald. Er lebt nur auf dem Waldboden und in Flussnähe.



Ich bin eine Giftspritze!

Mit 2,5 Metern ist der Inlandtaipan zwar nicht eine große Schlange, dafür aber die giftigste der Welt. Pro Biss verabreicht er ca. 110 mg Gift und kann somit über 100 Menschen oder 250.000 Mäuse töten. Aber nur, weil der Inlandtaipan so giftig ist, heißt das noch lange nicht, dass er der Angriffslustigste ist. Es gibt noch kein offizielles Todesopfer, das durch den Biss des Inlandtaipans gestorben ist.



Ich gewinne sicher nie einen Schönheitswettbewerb!

Der Blobfish ist das hässlichste Lebewesen der Welt. Er lebt in der Tiefsee und wird bis zu 30 cm groß. Er lebt in einer Tiefe von bis zu 1200 m. Er besteht hauptsächlich aus einer gallertartigen Masse und hat auch nur wenige Muskeln.



Büro Kolar

Tel.: 03465 3305 + 0664 / 32 64 675
8551 Wies, Kraß 77 + Oberer Markt 19

**PLANUNG
BAUBETREUUNG
RECHNUNGSPRÜFUNG**

Neue Mittelschule Wies

Himmeldonnerwetter in der NMS Wies

Im Rahmen unseres Projektes „Himmeldonnerwetter“ der 1. Klassen der NMS Wies wurde ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens unter die Lupe genommen: unser Wetter. Über mehrere Wochen wurden in allen Gegenständen wetterbezogene Themen behandelt.



Himmlisch experimentiert wurde am Projekttag in der „Wetterküche“



Beim „Himmeldonnerwetterquiz“ bewiesen die SchülerInnen ihr umfangreiches Wissen.



Mit viel Elan verwandelte sich „unter dem Regenbogen“ ein Bereich der Schule in ein Farbenmeer.



Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch im ORF Landesstudio Steiermark. Bei der Führung durch die Studios bekamen die SchülerInnen die Möglichkeit, einen Wetterredakteur und seine Arbeit kennen zu lernen.



Die Tanzbegeisterung der SchülerInnen zeigte sich beim Lied „Umbrella singing in the rain“ – wobei die mit viel Liebe im Werkunterricht selbst gestalteten Regenschirme die Hauptrolle spielten.



In der abschließenden Präsentation war das „Himmeldonnerwetter der Begeisterung“ zu spüren und die Freude viel Interessantes zu den einzelnen Wetterphänomenen erfahren zu haben.



Berufsorientierungslauf in Wies

Mit großer Neugierde und Spannung erlebten die Schüler/innen der 3. Klassen aus der NMS Wies und NMMS Eibiswald den diesjährigen Berufsorientierungslauf am 30. Juni.

An 14 verschiedenen Stationen gaben Vertreter regionaler Betriebe aus unterschiedlichsten Branchen im Turnsaal Einblicke in ihre Arbeit sowie Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten. Die SchülerInnen erhielten dabei nicht nur viele wichtige Infos, die sie in ihrer persönlichen Berufswahl unterstützen. An allen Stationen warteten zudem spannende praktische Aufgaben und Herausforderungen auf die Teams. Dass die Aufgaben abwechslungsreich und kreativ waren, dafür sorgten die teilnehmenden Betriebe: Versuchsstation für Spezialkulturen Wies, Malerbetrieb Wolf, Friseurin Sissi Adam, Mechatronic Systems GmbH, Raiffeisenbank Südweststeiermark, BAUakademie, Senecura Sozialzentrum Pöfing-Brunn, VEGU Präzessionsteile GmbH, Tischlerei Kreiner, Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft, Marktgemeindeamt Wies, Gasthof Köppl, Apotheke Wies und die AKTIV Zeitung. Motiviert gingen die Teams unter anderem daran, Pflanzen und Kräuter zu erkennen, elektromagnetische Felder zu erzeugen, Zeitungsseiten zu gestalten, Haare zu stylen, Sicherheitsmerkmale von Geldnoten zu erkennen, Holzverbindungen zu stecken oder Farbkombinationen zu erstellen. Im abschließenden Quiz konnten sie dann ihr neuerworbenes Wissen sofort unter Beweis stellen.

Die Organisatorinnen, Berufsfindungsbegleiterin Mag.a Waltraud Stoiser (Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft), Dipl. Päd.in Irmgard Mayer und Schulrat Josefine Tschuchnigg (NMS Wies) sowie Gastgeber Direktor Adolf Turtukowskyj freuten sich besonders, Bürgermeister Mag. Josef Walzl bei der Veranstaltung begrüßen zu dürfen. In seinem Beisein wurden die Siegerteams geehrt und mit tollen Preisen belohnt, die von Friseurin Sissi Adam, Gasthof Köppl, MSG, BAUakademie und der RAIBA bereitgestellt wurden.





Neue Mittelschule Wies

The Big Challenge

Das Hauptziel von THE BIG CHALLENGE ist es, den Schülern einen pädagogischen Anreiz zu geben, ihre Englischkenntnisse auf spielerische Weise zu verbessern.

32 Schüler und Schülerinnen der 3. Klassen hatten sich entschlossen, bei diesem Wettbewerb mitzumachen. Damit sie sich auf diesen Wettbewerb auch gut vorbereiten können, gibt es The Big Challenge-App, verschiedenste Übungen im Internet und die Möglichkeit, mit anderen Schülern in Kontakt zu treten. Schließlich beteiligten sich insgesamt 5 449 Schulen aus



fünf Ländern an diesem Wettbewerb. Am 12. Mai 2015 war es soweit – über 50 Fragen gab es zu beantworten. An unserer Schule er-

rang Aisa Klokic aus der 3b Klasse den 1. Platz, Lisa Neumeister ex aequo mit Sophie Scherr den 2. Platz und Lena Aldrian den 3. Platz.



www.netwerker.at

IDEENPLATZ

MACHEN SIE AUF SICH AUFMERKSAM!



office@netwerker.at | netwerker.at



Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Burgstall

Kindergartenkinder besuchen die Fachschule

„Habt ihr ein Gespenst gesehen?“

Wie es bereits zu einer lieben Tradition geworden ist, waren auch heuer wieder Kindergartenkinder Gäste im Schloss Burgstall. Diesmal waren es die Kinder aus St. Martin. Mit großen neugierigen Augen kamen uns die Kinder beim Schlosstor entgegen. Sie staunten nicht schlecht über das neu sanierte, moderne Schloss. Am Tag vor dem Besuch absolvierten 7 Schülerinnen der 3. Klasse ausgezeichnet ihre kommissionelle Abschlussprüfung zur Kinderbetreuerin und Tagesmutter. Nun konnten sie das vorbereitete Programm und ihr erlerntes Wissen gleich in die Tat umsetzen. Die Kinder erwartete eine aufregende Führung durchs Schloss, eine Märchenstation sowie eine Praxiseinheit in der Küche. Als Abschluss genossen alle die zuvor selbst zubereitete gesunde Jause im neuen gläsernen Speisesaal. Viele Fragen wurden gestellt und beantwortet, wodurch die Kinder auch einen Einblick in die Geschichte des Schlosses bekamen. Als ein Kind meinte, es habe ein Gespenst

gesehen, mussten wir es leider enttäuschen, denn es sind nur Lehrerinnen und SchülerInnen, die im Schloss ihr „Unwesen“ treiben.

Der Kindergartenbesuch war ein Tag, an dem alle Beteiligten mit Spaß lernen konnten. Vor allem aber durften die jungen Kinderbetreuerinnen von Burgstall ihr Gelerntes unter Beweis stellen.





Erzherzog Johann Musischule Wies

Cellissimo 2015

Bereits zum 8. Mal trafen sich am 31.5.2015 wieder Cellisten aus der ganzen Steiermark im Kulturhaus Knittelfeld, um gemeinsam zu musizieren. Der Initiator, Arrangeur und Dirigent Heinz Moser konnte sich heuer über die Teilnahme von 20 Musikschulen aus der ganzen Steiermark freuen. In diesem Jahr verbrachten 99(!) Cellistinnen und Cellisten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern den Sonntag im Zeichen der Musik. Die zweitgrößte Abordnung kam aus der Südsteiermark. Mag. Gundel Hintergräber (Musikschule Wies, Mureck) war mit zehn Schülern mit dabei!

Der Probenstag begann um 9.30 Uhr im Kulturhaus. Die Kinder probten 6 Stunden mit Feuereifer und ohne Klagen. In den Pausen wurden die

Teilnehmer mit Pizza, Kuchen und Getränken versorgt. Um 19 Uhr begann das Konzert, in dem die erarbeiteten Stücke präsentiert wurden. Das Programm reichte von Filmmusik („Der mit dem Wolf tanzt“, „Flintstones“) über Musicals („Les Misérables“) bis hin zur Popmusik („Smooth Criminal“). Die Cellistinnen und Cellisten gaben ihr Bestes und wurden mit tosendem Applaus und Standing Ovations vom Publikum belohnt. Erst um 21.30 Uhr endete das heurige Cellistentreffen. Vielen Dank an die Musikschule Knittelfeld, die als Veranstalter fungierte, an alle Musikschullehrer, die ihre Schüler vorbereitet und begleitet haben und vor allem an Heinz Moser, der durch sein Engagement diesen motivierenden Tag möglich machte.



Mag. Gundel Hintergräber mit ihren Schülern: David Pauritsch, Doris Jauk, Lilli Hartl, Martin Hintergräber, Rafael Catalá, Gerti Posch, Valentina Masser, Barbara Kumpusch, Paul Nußbaumer, Peter Nußbaumer

Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark

Autofinanzierung

• schneller • einfacher • bequemer

Tel. 03465/2203-0
info.38056@rb-38056.raiffeisen.at
www.raiffeisen.at/sued-weststeiermark





Musik vom Feinsten



Eine vielleicht ungewöhnliche Bezeichnung für ein Konzert des Schlagwerkensembles der Kunstuni Graz unter Mitwirkung von Schülern der Erzherzog- Johann Musikschule Wies, welches am Freitag, 17. April 2015 im Turnsaal der Neuen Mittelschule in Wies zu hören war.

Elmar Berger konnte mit seinem Kollegen Thomas Stabler (beide Schlagwerklehrer an der EJMS-Wies) das Schlagwerkensemble der Kunstuni Graz unter der Leitung von Prof. Mag. Ulrike Stadler zu einer Zusammenarbeit gewinnen. Nach zwei Workshops, in denen Schüler der EJMS Wies gemeinsam mit Grazer Studenten probten, wurde ein Konzertprogramm erarbeitet, welches dem Titel (Musik vom Feinsten) außerordentlich gerecht wurde. In ca. eineinhalb Stunden wurde den Zuhörern eine Vielfalt an Schlagwerkinstrumenten vorgestellt. Einige Instrumente wurden der EJMS



Wies von der Kunstuni zur Verfügung gestellt, unter anderem eine Marimba. Ein großer Wunsch der Schlagwerklehrer wäre es, so ein Instrument auch für die Musikschule anzuschaffen. Da müssen aber noch einige Sponsoren gefunden werden. Bei den verschiedensten Besetzungen – angefangen von Bodypercussion über Schlagzeugtrio (Pauken, DrumSet und SetUp) zu einem ganz feinen, technisch überaus virtuos gespielten Marimbaquartett konnte sich das sehr zahlreich erschienene Publikum von der außerordentlichen Qualität und Vielseitigkeit der Künstler überzeugen. Ein Abend, der sicherlich vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Übungstätigkeiten

Im Laufe des Frühjahrs fanden wieder zahlreiche Übungen und Ausbildungen statt. Höhepunkt hierbei war sicher die Abschnittsübung: Verkehrsunfall, Brandeinsatz und Forstunfall waren die Szenarien der Teilabschnittsübung am 8. Mai. Die Feuerwehr Wies war heuer mit der Ausrichtung der Übung betraut worden, an welcher rund 90 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rotem und Grünem Kreuz sowie der Polizei teilnahmen. Von der Übungsleitung wurde die Lage in zwei Einsatzabschnitte geteilt: Die Feuerwehren Wies, Vordersdorf, Wernersdorf, Wielfresen und Wiel übernahmen den Brand in der Schaltzentrale des Nahwärme-Heizwerks. Es galt einen Verletzten aus dem verrauchten Bereich zu retten, sowie neben dem Löschen des Brandes auch das Ausbreiten des Feuers auf das Hackgutlager zu verhindern. Die Feuerwehren Pölfing-Brunn, Steyeregg und St. Ulrich arbeiteten die technischen Einsätze ab. Ein Forstarbeiter war von Baumstämmen überrollt worden und musste schonend gerettet werden. Weiters kam es zu einer Kollision zwischen einem Radlader und einem PKW: Drei Verletzte, wobei zwei Personen im Fahrzeug eingeklemmt waren. Mit Hilfe von hydraulischen Rettungsgeschäften wurde hier die Menschenrettung durchgeführt.



FF Wies berichtet

Aktuelles von

Berichte zu unseren Einsätzen und Tätigkeiten finden Sie tagesaktuell auf unserer Homepage www.ff-wies.at

Sommernachtsfest 2015

Herrliches Wetter, stimmungsvolle Musik und lustige Besucher sorgten wieder für einen Erfolg bei unserem heurigen Sommernachtsfest am 13. Juni. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt und gefeiert. Ein Dank allen Besuchern sowie Gönnern für die Unterstützung der Feuerwehr Wies. Termin fürs kommende Jahr bitte gleich vormerken: 11. Juni 2016.



Oberbrandrat Helmut Lanz, Abschnittsbrandinspektor Karl Koch und Bürgermeister Mag. Josef Waltl zeigten sich im Rahmen der Übungsbesprechung erfreut über das reibungslose Zusammenarbeiten der einzelnen Wehren bei so einer Großübung.





unseren Feuerwehren

Löschmeister August Garber – 90. Geburtstag



Am 19. April vollendete Löschmeister August Garber bei bester Gesundheit sein 90. Lebensjahr. Feuerwehrkameraden, Bauernbund und Kameradschaftsbund lud er aus diesem Anlass am 24. April zu einer gemütlichen Feier ins Gasthaus Wirtprimus. Hauptbrandinspektor Christian Schwen-

der gratulierte im Namen aller Kameraden zum Jubiläum. Weiters dankte er für die nunmehr 68-jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Wies. Trotz seines hohen Alters nimmt Löschmeister August Garber immer noch gerne an den gesellschaftlichen Terminen unserer Feuerwehr teil.

Ehrenhauptbrandinspektor August Loibner – 70. Geburtstag

Unser langjähriger Kommandant August Loibner vollendete im Juni sein 70. Lebensjahr. Am 19. Juni lud er seine Kameraden ein, um mit ihnen auf die gemeinsame Zeit anzustoßen. Hauptbrandinspektor Christian Schwender gratulierte im Namen der Feuerwehr und dankte für die langjährige Kameradschaft des Jubilars. Ehrenhauptbrandinspektor August Loibner ist seit 45 Jahren Mitglied der Feuerwehr Wies und war

davon den größten Teil im Vorstand tätig – als Schriftführer, Kommandant-Stellvertreter und schließlich als Kommandant. Überörtlich war er jahrzehntelang Sonderbeauftragter für Strahlenschutz im Bereich Deutschlandsberg und Zugskommandant in der FuB-Bereitschaft. Wir wünschen den beiden Jubilaren noch viele Jahre im Kreise der Wieser Feuerwehrkameraden.



Laufende Einsätze

Einsatztechnisch können wir heuer auf ein eher ruhiges Frühjahr zurückblicken. Einige Fahrzeugbergungen und Öleinsätze waren für die Kameraden zu bewältigen. Glücklicherweise waren bei keinem Einsatz Personenschäden zu beklagen.



Florianitag

Am 3. Mai hatte die Wieser Bevölkerung die Möglichkeit, ihre Feuerwehr im Rüsthaus zu besuchen. Beim Tag der offenen Tür präsentierten wir unsere Fahrzeuge und Gerätschaften den interessierten Besuchern. Bei Gegrilltem und hausgemachter Mehlspeise klang der Tag aus.





Zeltfest der Feuerwehr Vordersdorf

Am 20. Juni 2015 fand in Vordersdorf unser 10-jähriges Zeltfestjubiläum statt. Trotz des feuchten und kühlen Wetters konnten wir zahlreiche Gäste und Ehrengäste begrüßen. Die großartige Stimmung wurde von der MMK Wies, den Spatzen 2000 und dem Power DEEJAY Team entfacht. Unsere zahlreichen

Gäste konnten sich wie die Jahre zuvor zwischen der kulinarischen Weinbar, dem musikalischen Zelt und der großartigen Disco entscheiden. Höhepunkt dieses Abends war die Showeinlage unseres österreichischen Bodybuildingmeisters 2014 Kranner Gerhard, der selbst aus Vordersdorf stammt. Auch heuer wurde

bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert. Auf diesem Wege möchten wir uns bei euch für diesen erfolgreichen Abend bedanken und wir freuen uns schon, euch nächstes Jahr wieder bei unserem Zeltfest, begrüßen zu dürfen.



Neues Einsatzfahrzeug für die FF Steyeregg

Am 01.07.2015 wurde der Kaufvertrag für das neue Einsatzfahrzeug HLF 2-LB der FF Steyeregg unterzeichnet, welches Anfang dieses Jahres ausgeschrieben wurde. Dem Ganzen sind schwierige Finanzierungsverhandlungen mit dem Landesfeuerwehrverband Steiermark, der ehemaligen Gemeinde Limberg bei Wies und der Marktgemeinde Wies vorausgegangen. Den Zuschlag hat die Fa. Rosenbauer im Zuge eines Bestbieterverfahrens erhalten. Die Lieferung des Fahrzeuges wird im Juni 2016 erfolgen.

Das neue HLF 2-LB ist eine Ersatzbeschaffung für das mittlerweile 26 Jahre alte Rüstlöschfahrzeug RLF-A 2000. Ausgestattet ist das neue Fahrzeug für die Erfordernisse bei Brand- und technischen Einsätzen.

Die FF Steyeregg bedankt sich an dieser Stelle bei den Kameraden im

Fahrzeugausschuss, bei den Gemeinderäten der ehemaligen Gemeinde Limberg, bei den Gemeinderäten der Marktgemeinde Wies, beim Bür-

germeister Mag. Josef Walzl und bei allen Teilnehmern an der Ausschreibung für die konstruktive Zusammenarbeit.





Programm August bis Mitte Oktober

MalSpiel am MalOrt

Malen in entspannter Atmosphäre – frei von Themenstellung, frei von Wertung oder Urteilen anderer. Die Malortleiterin sorgt lediglich dafür, dass die Teilnehmer mit den benötigten Materialien versorgt werden. Der MalOrt ist ein Raum der Geborgenheit, in den nichts von der Außenwelt eindringt und von dem auch nichts in die Außenwelt getragen wird.

Eingeladen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Es sind kein Vorkenntnisse notwendig.

Auf Grund des großen Interesses versuchen wir in den Monaten Juli und August um unbedingte Voranmeldung. Schicken Sie bitte jeweils bis Mittwoch 14 Uhr ein Mail mit Ihrer Anmeldung an kuerbis@kuerbis.at. Von 8. – 30. August (Büro geschlossen) schicken Sie ihre Anmeldung bitte an Brigitte Holzmann, Email: britta.holzmann@gmx.at.

Jeden Freitag bis Ende September 17 – 18.30 Uhr

Schlosstenne Burgstall, Wies

Eintritt frei!



INFOS/KARTEN

8551 Wies, Oberer Markt 3,

T: 03465/7038,

TMobil: 0664/161 555 4,

kuerbis@kuerbis.at

Herbstlese mit Veit Heinichen

Der bekannte Krimi-Autor kommt zu einer Lesung nach Wernersdorf.

Die Romane Veit Heinichens sind in Triest um den Polizisten Proteo Laurenti angesiedelt. Bisher sind acht Romane erschienen, fünf wurden unter dem Titel „Commissario Laurenti“ verfilmt.

Musikalische Begleitung: Irina Karamkovic & Robert Lepenik

Freitag, 2. Oktober

20 Uhr

Schilcherei Jöbstl, Wernersdorf



Kunst in Wies 2015

Vernissagen und Präsentationen im Rahmen des alljährlichen Wieser Kunst Tages:

Ausstellung „Menschenbilder“ auf dem Marktplatz

Vernissage Severin Hirsch (Teil 2 im Foyer des Theaters)

Präsentation Kunst im öffentlichen Raum: Bernhard Wolf

Präsentation Artist in Residence (Atelier im Schwimmbad): David Reumüller dreht einen Film mit Johannes Silberschneider

Freitag, 16. Oktober,

18 – 24 Uhr

Atelier im Schwimmbad

Öffentlicher Raum

Eintritt frei

Büro-Öffnungszeiten Sommer 2015

Juli bis 6. August: jeweils Dienstag bis Donnerstag, 8 – 16 Uhr

Von 7. bis 30. August ist das Büro durchgehend geschlossen.

In der Barberina mit den Comedian Harmonists

Ein Schauspiel mit Musik in acht Bildern

„Die Zeiten sind schlecht, man muss sich was gönnen!“ Das in Vergessenheit geratene Vergnügungslokal Barberina aus den 30er-Jahren wird aus dem Schlaf geweckt. Szene um Szene gibt es seine bewegte Geschichte preis. Und in dieser Vergnügungsstätte unterhalten die Comedian Harmonists die Gäste mit Liedern voller Lebensfreude und Wehmut, Witz und Ironie.

Eine Gemeinschaftsproduktion von Theater im Kürbis, Gesangsgruppe Flors und Greith-Haus.

Idee und Konzept: Karl Posch

Premiere:

Samstag 3. Oktober, 20 Uhr

Weitere Vorstellungen: Do 8., Fr 9.,

Sa 10., Fr 23., Sa 24. Oktober,

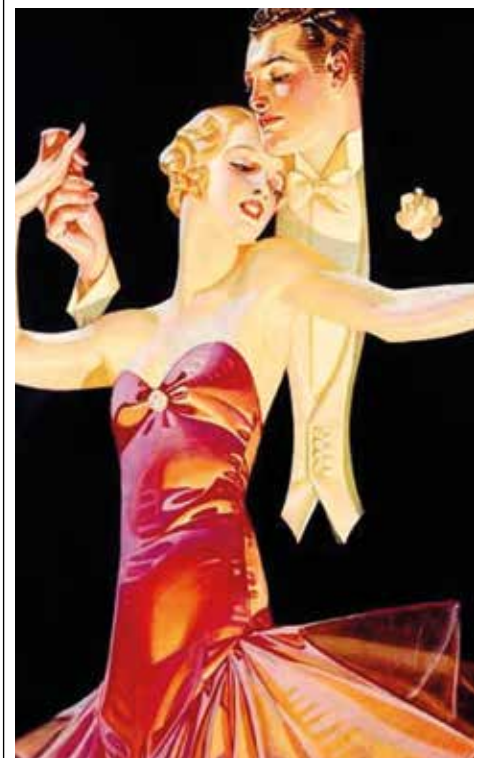
Beginn 20 Uhr

So 11. und So 25. Oktober,

Beginn 17 Uhr

Reservierung nur: Greith-Haus:

03465/20200, kultur@greith-haus.at





„Atemlos durch die Nacht“ beim Schlager-Konzert der MMK Wies



Am Freitag, dem 12. Juni 2015 durfte die MMK Wies erstmalig zum Schlager-Konzert im Rathauspark einladen, das für einige MusikerInnen wirklich „atemlos“ wurde. Bei perfektem Wetter widmeten sich die MMK Wies unter der musikalischen Leitung von Martin Lipp und das Jugendorchester der NMS unter der Leitung von MMag. Franz Masser einen ganzen Abend dem Schlager, Pop und Rock mit Stücken von Elvis Presley, STS, Helene Fischer und vielen anderen. Die Moderation übernahm an diesem Abend der Obmann



der MMK Wies Robert Pauritsch, der mit Geschichten und Informationen über die MMK Wies und über das Jugendorchester für Schmunzeln sorgte. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt, wodurch den ganzen Abend ein gemütliches Beisammensein möglich war. Anschließend an das Konzert durfte man noch nicht ans Heimgehen denken, denn im Rathauskeller wurde mit Schlagern, Oldies & Austro Pop noch für beste Stimmung gesorgt!

Nachwuchs im Musikheim der MMK WIES

Robert Stolz Preis als höchste Auszeichnung des Steirischen Blasmusikverbandes und drei Steirische Panther gingen seit 2007 an die Marktmusikkapelle Wies

Die Musikerinnen und Musiker durften sich über die mittlerweile vierte Auszeichnung vom Land Steiermark freuen. Landeshauptmann Mag. Franz Voves übergab den Steirischen Panther im Beisein von Bgm. Mag. Josef Walzl an Kapellmeister Lipp Martin, Stabführer Kinzer Erich und Obmann Pauritsch Robert im Rahmen einer Feier am 4. Mai 2015 im Weißen Saal der Alten Universität

in Graz. Die Verleihung dieser Preise ist der Lohn für eine jahrelange intensive und verlässliche Probenarbeit aller MusikerInnen, die dafür oft private Interessen hinten anreihen. Einen großen Dank an dieser Stelle an den Kapellmeister Martin Lipp, allen

Gönnern und Förderern der Marktmusikkapelle Wies sowie an MMag. Franz Masser für die gute Jugendarbeit in der Erzherzog Johann Musikschule Wies, ohne die ein solcher musikalischer Erfolg nicht möglich wäre.





Bergkapelle in Kroatien

Die Bergkapelle Steyeregg hatte vor dem „Belvedere“ Aufstellung genommen. Nein, nicht das Prinz-Eugen-Schloss in Wien ist hier gemeint, sondern das gleichnamige Hotel in Vr-sar, Kroatien. Von der Rezeption ging es mit klingendem Spiel hinunter ans Meer, das Ufer entlang, vorbei an den Schiffen bis zum belebten Kai mit seinen Restaurants und Cafés. Dort hieß es: „Zum Konzert abtreten!“ Neben dem abendlich beleuchteten Becken des Freibades brachten die stei-

rischen Musikerinnen und Musiker einem gemischten Publikum einige ihrer schönsten Stücke zu Gehör – dirigiert wie immer von Kapellmeister Prof. Mag. Josef Rupp.

Dieser musikalische Auftritt war selbstverständlich mit einem mehrtägigen Badeurlaub verbunden und auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz.

Eine Woche später fand dann beim Toplerhof das heurige Sommerkonzert der Bergkapelle statt.



Garten-Tipp!

Rückschnitt als wichtige Sommerarbeit

Buchsbaum, Ilex, Kirschlorbeer oder immergrüner Liguster können jetzt in den Sommermonaten wieder in Form gebracht werden. Dafür sollten Sie sich ein trübes Wetter aussuchen, um Verbrennungen zu vermeiden. Spirea oder Fingersträucher und andere laubabwerfende Gehölze sind diesbezüglich nicht so empfindlich.

Bei Rosen sollten laufend die verblühten Blütenstände abgeschnitten werden, um den zweiten Flor zu forcieren. Hierfür wird nicht nur die Blüte, sondern auch das erste Laubblatt mitentfernt.

Kräuter wie Lavendel, Thymian und Salbei werden nach der Blüte ebenfalls zurückgeschnitten.

Achten Sie hierbei auf einen nicht zu tiefen Schnitt, da dieser, gerade in heißen und trockenen Sommern zu einem Absterben der Pflanzen führen würde. Im Zuge der Schnittarbeiten zeigt sich auch ein etwaiger Schädlingsbefall, der bei Bedarf richtig behandelt werden kann. Nach dem Rückschnitt empfiehlt sich die Versorgung der Pflanzen mit Dünger. Ab Mitte August sollten hauptsächlich kaliumbetonte Düngemittel verwendet werden, die eine schönere Herbstfärbung und verbesserte Winterfestigkeit der Sträucher und Stauden mit sich bringen.

Viel Freude im Garten wünscht
Ihr Gärtnermeister Klaus Wenzel
Landesversuchszentrum Wies



Landesmeistertitel

Julia Gaisch vom Reitclub Wies-Aug holt den Landesmeistertitel bei den diesjährigen Landesmeisterschaften der ländlichen Reiter im Springen in der Einzelwertung!

Die ambitionierte Reiterin startete mit ihrer 8jährigen Stute Zoey bei den Landesmeisterschaften auf dem Turniergelände des Reitclubs Schloss Frauenthal und sicherte sich nach einer phänomenalen ersten Runde einen Startplatz im Stechen. Schließlich konnte sich das Team mit einem souveränen Null-Fehler-Ritt im Stechparcours gegen die starke Konkurrenz durchsetzen und holte sich den verdienten Titel „Landesmeisterin Junge Reiter“:

In der Mannschaft gingen Julia Gaisch, Viktoria Gutschi, Matthias Dunner und Christoph Kröll vom RC Wies-Aug an den Start und erreichten bei dem mehrtägigen Turnier einen tollen 8. Platz.

Obmann des Reitclubs Phillip Kröll, Trainer Christoph Kröll sowie der anwesende Fanclub des RC Wies-Aug waren außer sich vor Freude!

Wir gratulieren der frischgebackenen Landesmeisterin Julia Gaisch sowie der gesamten Mannschaft und wünschen ihnen und allen aktiven Reitern viel Erfolg in der weiteren Turniersaison!



Tennisclub Vordersdorf

Am Sonntag, dem 5. Juli 2015 fand bei herrlichstem Wetter die Meisterschaftsabschlussfeier auf der Tennisanlage Vordersdorf statt. Obmann Ing. Wolfgang Leitinger bedankte sich bei den Spielern für ihre große Einsatzbereitschaft und für das aktive Vereinsleben auf der Tennisanlage. Im Rahmen der Veranstaltung

wurden die neuen Sweater, die von Josef Pusnik organisiert wurden, an die Spieler übergeben, wobei wir uns bei den Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung bedanken (Steiermärkische Sparkasse, Holztransportunternehmen Hubert Mitteregger, Wieser Weinbauern sowie Fa. Raumdekor Christian Schwender).



Hundetrainerin

Wir gratulieren Birgit Fürnschuß zur bestandenen Prüfung, zur tierschutzqualifizierten Hundetrainerin.

Damit erfüllt die ÖHV Hundeschule Wies alle Voraussetzungen für Hundehalter, bei abgelegten Begleithundeprüfungen auch die Ermäßigung der Hundesteuer in der Höhe von 50% bei den Gemeinden zu erhalten.

Auszug des Steiermärkischen Hundabgabegesetzes 2013:

Für das Halten von Hunden gemäß § 1 Abs. 1, mit denen eine Begleithundeprüfung, eine gleichwertige oder übergeordnete Prüfung bei einer Hundeschule, die sich eines tierschutzqualifizierten Hundetrainers/einer tierschutzqualifizierten Hundetrainerin bei der Ausbildung bedient oder bei einer von der Steirischen Jägerschaft anerkannten Hundeschule oder Ausbildungsstätte erfolgreich absolviert wurde, ist eine Ermäßigung in Höhe von 50 % der nach § 2 Abs. 1 Z 1 festzusetzenden Abgabe zu gewähren, wenn der Gemeinde ein

entsprechender Nachweis vorgelegt wird.

Der nächste Begleithundekurs der ÖHV Hundeschule Wies startet Anfang August 2015! Nähere Infos unter Tel: 0664/4304361 oder www.hundeschule-wies.at





USV Donauversicherung Wies - Kleinfeldturnier 2015

Nach knapp 20 Jahren veranstaltet der USV Wies wieder ein Kleinfeldturnier. In alter Tradition wurde auf sogenannte „Vogelrtore“ ohne Tormann gespielt. 15 Mannschaften stellten sich in zwei Gruppen der Herausforderung, um in fairen Zweikämpfen um den Sieg zu spielen. Die vier besten Mannschaften je Gruppe spielten in Kreuzspielen um den Einzug ins Finale und so konnte sich die Mannschaft der „Burgstall-Teufel“ knapp in einem Elfmeterkrimi gegen die Markt- musikkapelle Wies durchsetzen. Der verdiente dritte Platz ging an die Truppe der Firma Maler Wolf vor den Wüstenrot ASK Steyeregg Legenden. Nachdem kein Preisgeld ausgeschüttet wurde, standen vor allem viel Freude und Spaß im Vordergrund, was man allen Teilnehmern ansehen konnte. Der USV Wies möchte sich bei allen Vereinen und Institutionen für das Stellen einer Mannschaft bedanken und dem Schiedsrichterteam und dem Grillteam für die hervorragende Arbeit bzw. Verköstigung seine Anerkennung aussprechen.

Gruppenplatzierung Gruppe A

1. Burgstallteufel
2. Maler Wolf
3. Volkstanzgruppe St. Martin
4. Fa. KAT Mannschaft U15 I
5. Cafe Krainer
6. FF Wies
7. FC Trahütten
8. Hobbyclub Wies

Gruppenplatzierung Gruppe B

1. Markt- musikkapelle Wies
2. Wüstenrot ASK Steyeregg- Legenden
3. Kesselrunde Wies
4. SPÖ Wies
5. Lock Wernersdorf
6. Fa. KAT Mannschaft U 15 II
7. FC Wies



Ihr Partner in Sachen Computer, Netzwerke, Server und EDV Betreuung. - Direkt in Ihrer Nähe -

EDV - Dienstleistungen POSCHARNIK

Patschweg 19, 8551 Wies

Denn Computer muss nicht immer teuer sein.

Tel.: +43 (0) 720 316 090 - 0
 Fax.: +43 (0) 720 316 090 - 20
 Mobil.: +43 (0) 676 97 41 672

Web: www.edv-poscharnik.at
 Email: office@edv-poscharnik.at

USV Donauversicherung WIES

10. Wieser Entenrennen
 Samstag, 15. August 2015
 Start: 13.00 Uhr

DUCK RACE

ab 11.00 Uhr:
Großer Frühschoppen
 im Hans-Tropper-Stadion

... Kostlichkeiten von der „Kesseltunde“

1. Preis: € 333,- in bar
 2. Preis: 222,- in bar
 3. Preis: 111,- in bar

LIVE-Musik
 „Die legendären AICHBERGER“

... und viele weitere tolle Sachpreise!

Auf Ihren Besuch freut sich der
 USV Donauversicherung Wies



„Goldener Panther“ für Karl Waltl sen.



Ein Tag vor seiner Pensionierung durfte die Gfd. Ortsparteiobfrau Vzbgm.in Theresia Koch den Wieser Trafikanten Karl Waltl – Jahrgang 1928 – in Begleitung einer hochrangigen ÖVP Delegation – Gfd. Bezirksparteiobmann NR Werner Amon, LGF Detlev Eisel-Eiselsberg, Landesorganisationsreferent Gerd Wilfling und Bezirksgeschäftsführer Vzbgm. Mag. Jürgen Kovacic überraschen und in seiner Trafik besuchen. Grund war die Verleihung einer hohen Auszeichnung

der Steirischen Volkspartei an Karl Waltl, der am 1. Juli nach 71 Arbeitsjahren in den verdienten Ruhestand getreten ist. Werner Amon zählte in seiner bewegenden Laudatio die vielen Stationen und Wirkungsbereiche des Geehrten auf: Fast ein Dreivierteljahrhundert Geschäftsmann und Nahversorger in Wies, 35 Jahre Hauptmann der FF Wies, Abschnittsbrandinspektor, Wirtschaftsbundobmann, langjähriger Gemeinderat, Obmann des Kriegsopfer- und Behinderten-

verbandes, Fußballer der Union Wies, Theaterspieler uvm. Für diese vielen Leistungen zeichnete ihn Werner Amon im Namen des Landesparteiobmannes LH Hermann Schützenhöfer und der Steirischen Volkspartei mit dem „Goldenen Panther“ aus und überreichte ihm eine Urkunde. Mit einem Blumenstrauß für Helga Waltl schloss sich Detlev Eisel-Eiselsberg den Ausführungen von Werner Amon an und wünschte beiden eine lange gesunde Zeit in ihrer Pension.

Suppensonntag

Wie schon in den letzten Jahren wurde der Suppensonntag, veranstaltet von der **Steirischen Frauenbewegung, Ortsgruppe Wies**, zu einem vollen Erfolg. Angeführt von Obfrau Anni Rothschedl waren die Frauen auf den Ansturm nach der Sonntagsmesse bestens vorbereitet.

Verschiedene Suppen wurden angeboten. Köstliche Mehlspeisen, von den Frauen der Ortsgruppe selbst gebacken, serviert. Vizebürgermeisterin Theresia Koch von der ÖVP beehrte die Veranstaltung mit ihrem Besuch und half tatkräftig beim Servieren mit. Eine gelungene Veranstaltung der ÖVP-Frauen, die sicher im nächsten Jahr eine Fortsetzung findet. Ein Teil des Reinerlöses wird für karitative Zwecke verwendet.





Erfolgreich am Berg

Heuer hat der Limberger Ing. Reinhold Nauschnegg bereits zum fünften Mal in Folge die Österreichische Bergstaatsmeisterschaft für Automobile in Angriff genommen.

Nach den ersten 5 Rennen kann er bereits eine durchaus positive Bilanz ziehen: „Wir sind im Gesamtklassement im Moment bereits auf Platz 8 (von über 40 Gewerteten). Für uns ist das ein Riesenerfolg, wir müssen uns alles selber erarbeiten, kostspielige Verbesserungen am Fahrzeug sind bei uns nicht drinnen und trotzdem können wir den Großen immer wieder einen Rang abfahren! Wie beispielsweise beim Europameisterschaftslauf im tschechischen Šternberk, dort konnten wir in einer Hitzeschlacht den 4. Platz in der Klasse und den 5. Gesamtplatz herausfahren!“

Der Aufwand, diese Rennen zu bestreiten, ist beträchtlich, alleine die Anreise beträgt oft bis zu 8 Stunden reine Fahrzeit, dazu kommen noch unzählige Urlaubstage und ein sehr hoher finanzieller Aufwand.



Ein kleiner Teil der Kosten kann durch ein paar Unterstützer gedeckt werden. Auf der Suche nach Sponsoren ist Nauschnegg immer, erreicht er doch in den 6 Austragungsländern insgesamt bis zu 95.000 Zuseher und bis zu 100.000 weitere über das Internet und soziale Medien. Vielleicht ja doch für den einen oder anderen ein interessan-

tes Engagement? Insgesamt bestreitet Nauschnegg heuer mit seinem „Vmax Calibra Turbo“ 11 Rennen in 6 Ländern, davon drei in Österreich, drei in Italien, zwei in Slowenien, eines in Kroatien, eines in der Slowakei und eines in Tschechien. Bilder und Videos auf: *Facebook* und *Youtube* – Stichwort „Nauschnegg“

Impressionen Welschi 2015





ÖKB Vordersdorf-Wernersdorf

Ehrung Alois Salzger

Am Sonntag, dem 21. Juni, konnte eine Abordnung des ÖKB Ortsverband Vordersdorf Wernersdorf in Pörbach Herrn Alois Salzger zum Ehrenmitglied küren und ihm hiermit die Ehrenurkunde übergeben. Frau Salzger wurde ein Blumenstrauß überreicht. Alois Salzger ist seit der Gründung des Ortsverban-



des ein aktives Mitglied und einer der drei letzten Kriegsteilnehmer in unserem Ortsverband. Nach dem gemütlichen Mittagessen wurde ein netter Sonntagnachmittag verbracht. Der gesamte Ortsverband gratuliert dem Ehrenmitglied, bedankt sich für die stete Mitarbeit und wünscht dem Kameraden Alois noch viel Gesundheit und Wohlergehen im Kreise seiner Familie.

Sportlich in den Sommer

Pünktlich am Wochenende der Sommersonnenwende lud man am Samstag, dem 20. Juni, zum Kleinfeldturnier nach Wielfresen. Bei erst angenehmen Temperaturen stellte der Ortsverband eine rüstige Truppe aus Hobbyfußballern der Umgebung zusammen. Mit eigens angefertigten Trikots konnte die Mannschaft



dank unserem Sponsor, Buschenschank Pühringer vulgo Löscherannerl, mit ihrem Können die Gegner ordentlich auf Trab halten. Leider spielte im Laufe des Spieles der Wettergott an diesem Tag nicht mehr mit und so musste das Turnier wegen intensiver Regenschauer abgesagt werden. Der Obmann Franz Pridigar dankt dem gesamten Team für einen gelungenen Nachmittag!

Bezirks – Loambudlkegeln in Gressenberg

Mit sportlichen Höchstleistungen konnte der Ortsverband Vordersdorf Wernersdorf beim Bezirks – Loambudlkegeln am Sonntag, dem 29. Juni, in Gressenberg auftrumpfen. Veranstaltet wurde dies vom Ortsverband Trahütten gemeinsam mit dem Ortsverband Glashütten. Mit einer Mannschaft bestehend aus vier gestandenen Männern



konnte der Ortsverband einen guten Platz im vorderen Drittel erreichen. Anschließend fand der Nachmittag einen gelungenen Ausklang beim Alpengasthof Strutz in Wielfresen, der den Männern Essen und Trinken sponserte. Der Obmann Franz Pridigar bedankt sich recht herzlich bei Herrn Kurt Fürbass für die Verpflegung sowie beim Sportreferenten Herrn Franz Zitz für die Organisation und bei allen Mitwirkenden für diesen sportlichen Nachmittag.



ÖKB Wiel-Koralpe

Am Sonntag, dem 14. Juni 2015 fand in St. Katharina in der Wiel der erste Frühschoppen des ÖKB Wiel-Koralpe statt.



Das Motto „Der Holunder blüht“ lockte zahlreiche Festgäste in die Wiel. Pfarrer Mag. Anton Lierzer zelebrierte die Heilige Messe, gesanglich unterstützt vom Kirchenchor Wiel, im Festzelt.

Nach dem Gottesdienst begrüßte Festobmann und Schriftführer Franz Kügerl die Festgäste, den Bürgermeister Mag. Josef Walzl, den ersten Vizebürgermeister Franz Jöbstl und die Gemeindegassierin Marlies Schuster.

Das Radlpassstrio sorgte für Stimmung und gemütliches Beisammensein. Obmann Adolf Stopper begrüßte am Zelteneingang alle Gäste und Kameraden persönlich, darunter Bezirksobmannstellvertreter und Bezirkskommandant Vzlt. i.R. Franz Seyfried vom Ortsverband St. Oswald ob Eibiswald, weiters die Ortsverbände Eibiswald, Wies, Wernersdorf, St. Anna ob Schwanberg, Bad Gams, Hollenegg, St. Ulrich in Greith, Stainz, Trahütten und Semriach. Viele Bürger der neuen Großgemeinde Wies haben mit ihrem Kommen dazu beigetragen, dass der erste Frühschoppen erfolgreich verlief.

Beim Gewinnspiel hatte Christina Kühner besonderes Glück. Sie gewann mit ihren Losen den dritten Preis sowie den Hauptgewinn, einen Flachbildfernseher. Weitere Hauptgewinner waren Hildegard Schuster und Michael Kügerl.

Den Sponsoren Elektronik Deutschmann, Hagebau Wallner, Peter Michelitsch, Raiba Wies, Bürgermeister Mag. Josef Walzl sowie dem ersten Vizebürgermeister Franz Jöbstl ein herzliches „Danke“ für die großzügigen Spenden. Ein großes Dankeschön allen Helfern - den Wielerinnen für die vielen Mehlspeisspenden, Franz Zitz, der mit seinem Oldtimertraktor die Besucher zur Holunderanlage brachte und der Familie Jauk für die Gestaltung und Mithilfe beim Ausschank in der Holunderanlage.





Geschützte Baudenkmäler (2)

Liebe Leser!

„Nach den Fusionierungen ist die Großgemeinde Wies um eine weitere Pfarrkirche bereichert worden. Es ist dies die alte Bergkirche in der Wiel. „Ein verstecktes Kleinod auf der Koralpe“ nannte sie Sepp Forcher in einer seiner Sendungen. Die Kirche mit den beiden Pfarrhöfen und die alte Schule sind als erhaltenswerte Objekte unter Denkmalschutz gestellt. Regelmäßige Gottesdienste und die schöne Lage in der unverfälschten Natur laden Sie zu einem Besuch in die auf fast 900m Seehöhe liegende Bergkirche ein.“ (Erich Wozonig)

• Erich Wozonig /Anna Strauß

In einer landesfürstlichen Visitation aus dem Jahre 1545 wird St. Catharina in der Wiel erstmals als Filialkirche der Pfarre St. Veit in Altenmarkt genannt. Diese, urkundlich schon 1324 erwähnt, war wahrscheinlich schon vor 1545 für die „Beseelsorgung der Wiel“ zuständig. 1619 verweist wiederum ein Visitationsprotokoll bereits auf eine Kirche mit drei Altären: den Hochaltar der hl. Katharina und die Seitenaltäre des hl. Johannes und des hl. Martin (heute hl. Familie). Der gotische Altarraum ist der älteste Teil der Kirche, das Langhaus ist barockisiert.

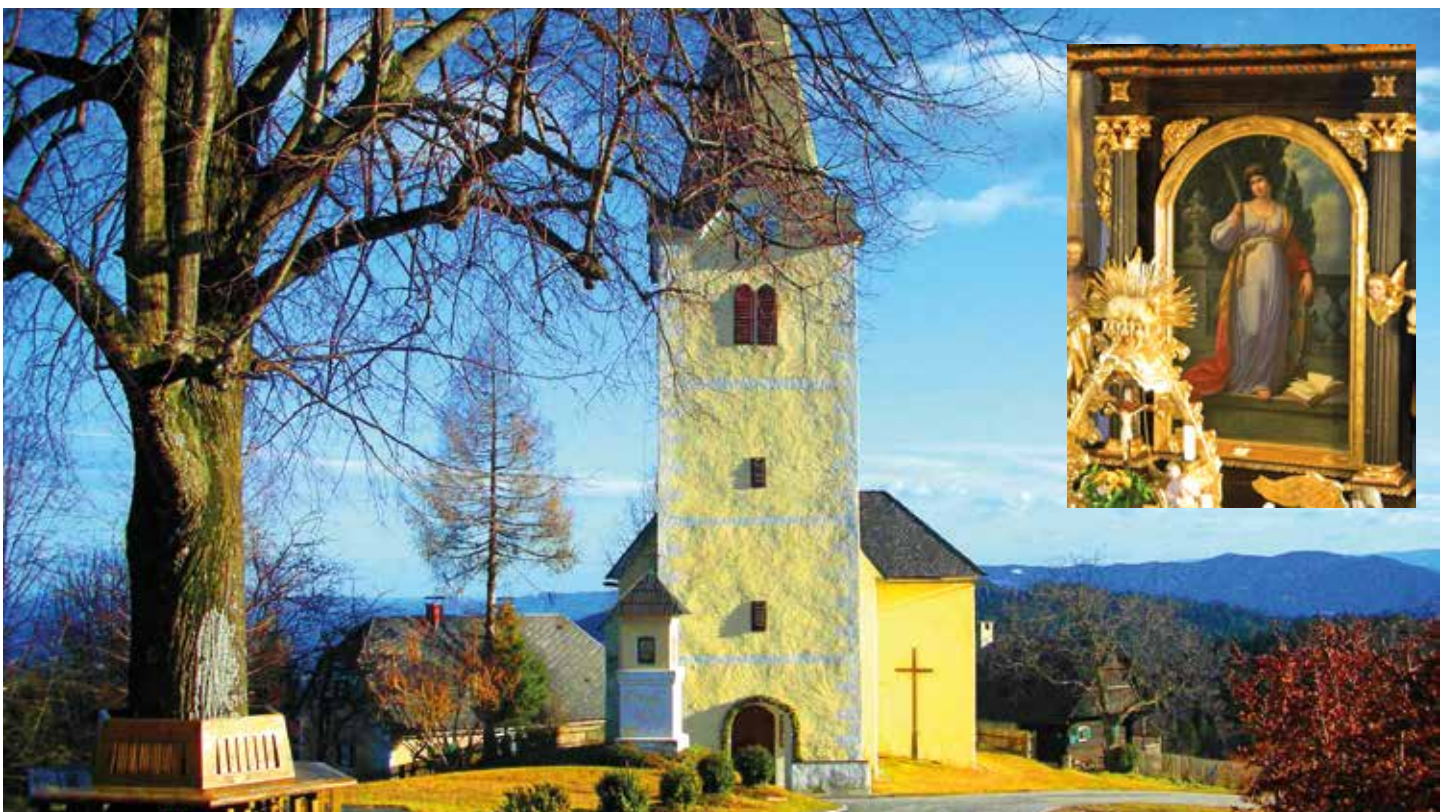
Genaue Aufzeichnungen über Einrichtung und Arbeiten im 17. und 18.

Jhdt. finden sich im Pfarrarchiv: Anbau einer Sakristei, Einbau und Verglasung zweier Fenster, Schaffung eines neuen Hochaltars, Erneuerung der Kanzel, Ankauf zweier Tabernakel - einer vermutlich aus Altenmarkt - und Aufstellung eines neuen „Weichbrunstaines“. Zu größeren Renovierungen kommt es erst wieder 1911/12 im Innen- und Außenbereich der Kirche. Es entstehen ein neues Altarbild sowie Bilder der Evangelisten an der Kanzel. Seitenaltäre und Säulen werden neu gefärbelt. Außenwände und der Turm erhalten wetterfeste Anstriche. Familie Liechtenstein und das Ministerium für Kultus übernehmen einen Großteil der finanziellen

Kosten. Aufmerksamkeit verdienen die stimmungsvolle Färbelung, das Kreuzrippengewölbe, Tabernakel und Altarblatt, die Kanzel sowie die Billich Orgel. Der Aufstieg zum Kirchturm und Dachboden lohnt sich. Beeindruckend: Das alte Gemäuer und Gebälk, das ausgetüftelte Uhrwerk, die Glocke u.a.

Kuratoren und Kapläne

Hilfsseelsorger (Kuratoren) aus Altenmarkt hatten es in der Wiel nicht immer leicht. An fünf Tagen im Jahr sollte einer den weiten, unzumutbaren Gang über „Bergbäche“ und „Gräben“ vom Tal in die Wiel machen: Am Passionssonntag, am 2. Sonntag





nach Ostern, an Kirchweih, am Tag des hl. Martin und der hl. Katharina. Außerdem wurden sie zu Versegelungen, Taufen, Sterbefällen gerufen und sollten Christenlehren abhalten. Stets weigerte er sich, den Gang in die „beschwerliche Gebirgsgegend“ anzutreten. An den hohen Festtagen mussten die Wieler den fünfstündigen Weg ins Tal selbst antreten. Im Winter spurten Ochsen, paarweise vorausgeschickt, den Weg. Die Verstorbenen wurden bis 1788 in Altenmarkt bestattet. Im Sommer war für die Übernachtung der Geistlichkeit eine alte Gastkeusche verfügbar, im Winter fiel die seelsorgliche Betreuung aus. Ab 1740 gab es eine gezimmerte kleine „Pfarrkeusche“ mit zwei Räumen und offener Feuerstelle. Mit den Jahren wurde sie unbewohnbar und die Kapläne beschwerten sich über diese Unterkunft „voll Ritzen, Unrath, Ungeziefer, Rauch“ und baten die Obrigkeit um Abberufung. Erst 1785 wurde auf „dringliches Bitten“ der Bevölkerung eine Lokalkuratie bewilligt und Kaplan Michael Walzl aus Altenmarkt 1788 zum ersten Kurator bestellt. Walzl erbaute sich „ohne irgendeine Vergütung (Vergütung)“ ein eigenes „Stainhaus“ – den heutigen Pfarrhof – und gründete eine Pfarrschule. Die Bevölkerung brannte Kalk und lieferte Holz für

den Dachstuhl. Pfarrer Mathias Gries aus Altenmarkt weihte den neuen Friedhof ein. Nach Walzls Tod 1825 kam es zu Streitereien. Es fand sich kein Priester, der die Kuratie übernahm. Sie wurde aufgelöst und auf die Pfarren St. Oswald und St. Anna aufgeteilt. Kurator Teutschmann von St. Oswald weigerte sich in die Wiel zu gehen, „weil er der halsstarrigen Gemeinde nicht gewachsen sei und es nach jedem Gottesdienst Raufereien gäbe“.

Wiel wird 1892 eine „Pfarrei“ (Pfarre)

Die Pfarrgemeinde verlangte aber mit Nachdruck die Abhaltung von Gottesdiensten an den gewohnten fünf Sonntagen und eine eigene Seelsorgestation. Man richtete sogar ein diesbezügliches Bittgesuch an den Kaiser. Mit 101 Gulden und durch freiwillige „Hand und Zugdienste“ wurde 1839 das „Stainhaus“ bewohnbar gemacht. Wiel erhielt eine Stationskaplanei, die 1892 endlich zur Pfarre erhoben wurde. Die Geistlichen kamen aus Eibiswald, St.Oswald, Leibnitz, Baden, St. Johann, Jagerberg, aus Böhmen und aus Slowenien. Auch sie hatten es nicht leicht mit der Bevölkerung und den Schulleitern. Es kam sogar zu Handgreiflichkeiten und Schlichtungen vor Gericht.

Eine Ausnahme war Pfarrer Josef Hagen aus Eibiswald. Er blieb 37 Jahre, war zwar ein Polterer, aber die Bevölkerung schätzte ihn. Er war einige Jahre Amtsleiter der Gemeinde Wielfresen und organisierte Ausspeisungen für Kinder. Er führte mit Schulleiter Karl Haas* eine Theatergruppe und war begeisterter Bienenzüchter, Obstbauer und Fischer. Seinen „heiligen Zorn“ verspürte mancher Schüler aber auch in Form einer kräftigen Ohrfeige. Mit seinem Tod 1962 verlor St. Katharina seine letzte ortsansässige Geistlichkeit. Nach fünfmaligem Wechsel und Ablehnung auch durch Pfarrer Raggam aus Wies ist nun Mag. Anton Lierzer, Pfarrer in Schwanberg, seit 1991 Administrator von St. Katharina.

Im Pfarrhof befinden sich ein Pastoralraum, die Pfarrkanzlei mit dem Archiv und ein Wohnraum für den Pfarrer. Ein Teil des Hauses wurde vermietet. Die alte „Pfarrkeusche“, idyllisch gelegen, diente als Abstellraum und Notquartier. Sie ist heute in Privatbesitz der Familie Michelitsch, vulgo Kirchenhansl.

*Später Dir. des Päd. Institutes Graz

Quellen: Dr. Gerhard Fischer „St. Katharina in der Wiel“, Erich Wozonig „Wielfresen“, Pfarrarchiv St. Katharina, Bundesdenkmalamt, Diözesanarchiv Graz





Termine

Juli

Do., 23.	Wieser Wirte und Weinbauern	AufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Sa., 25.-1.08.	Volkshilfe Limberg u. Ida's Stüberl	Ausflug nach Bulgarien	08.00 Uhr, Abfahrt in Steyeregg
So., 26.	Gh Strutz	Grillabend	17.00 Uhr, Gh Strutz, Wiefresen
Do., 30.	Wieser Wirte und Weinbauern	AufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies

August

So., 02.	Gh Strutz	Grillabend	17.00 Uhr, Gh Strutz, Wiefresen
Do., 06.	Wieser Wirte und Weinbauern	AufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Sa., 08.	FC Ida's Stüberl	Gaudi Olympiade	10.00 Uhr, Parkplatz gegenüber FF Steyeregg
So., 09.	Gh Strutz	Grillabend	17.00 Uhr, Gh Strutz, Wiefresen
Mi., 13.	Wieser Wirte und Weinbauern	AufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Sa., 15.	USV Wies	Frühschoppen und Entenrennen	08.00 Uhr, Hans Tropper Stadion
Sa., 15.	Pfarre Wies	Maria Himmelfahrt - Hochamt mit Kräuterweihe	08.30 Uhr, Pfarrkirche Wies
Sa., 15.	Gh Strutz	Grillabend	17.00 Uhr, Gh Strutz, Wiefresen
Sa., 15.	FC Ida's Stüberl u. VH Limberg	Fahrt zum Konzert des „Nockalm Quintetts“	18.00 Uhr, Abfahrt in Steyeregg
So., 16.	Gh Strutz	Grillabend	17.00 Uhr, Gh Strutz, Wiefresen
Do., 20.	Wieser Wirte und Weinbauern	AufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr., 21.-23.	ESV Wies - Wiel	Schilcherlandturnier	VAC Wies
Sa., 22.	Dorffest der SPÖ (OT Limberg)	Dorffest	15.00 Uhr, Ortszentrum Steyeregg
So., 23.	Gh Strutz	Grillabend	17.00 Uhr, Gh Strutz, Wiefresen
Do., 27.	Wieser Wirte und Weinbauern	AufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Sa., 29.	TC Vordersdorf	Glöckerturnier	10.00 Uhr, Tennisplatz
Sa., 29.	Hoffest	Fam. Garber, Etzendorf	12.00 Uhr, Fam. Garber, Etzendorf

September

So., 06.	MMK Wies	Frühschoppen	08.30 Uhr, Pfarrhof Wies
Sa., 12.	Marktgemeinde Wies	Fest der Generationen	15.00 Uhr, Rathauspark Wies
So., 13.	Pfarre Wies	Pfarrfest	09.00 Uhr, Marktplatz
Mo., 14.	Pfarre Wies	Abendmesse - Fest der Kreuzerhöhung	19.00 Uhr, Pfarrkirche
So., 20.	Pfarre St. Katharina in der Weil	Pfarrfest	09.00 Uhr, Pfarrkirche St. Katharina i.d. Weil
Mo., 21.	Pfarre Wies	Abendmesse - Hl. Matthäus	19.00 Uhr, Pfarrkirche
Sa., 26.	Tourismus Wies	KürWiesTage	11.00 Uhr, Gaißeregg 5
So., 27.	Marktgemeinde Wies	Krämermarkt - Einsetzsonntag	08.00 Uhr, Marktplatz Wies
So., 27.	Pfarre Wies	218. Einsetzsonntag - Hochamt	08.30 Uhr, Pfarrkirche
So., 27.	Tourismus Wies	KürWiesTage	10.00 Uhr, Gaißeregg 5

Oktober

Fr., 02.	KI Kürbis	Herbstlese mit Veit Heinichen	20.00 Uhr, Schilcherei Jöbstl
Sa., 03.	KI Kürbis	In der Barberina mit den Comedian Harmonists	20.00 Uhr, Greith-Haus
Do., 08.	KI Kürbis	In der Barberina mit den Comedian Harmonists	20.00 Uhr, Greith-Haus
Fr., 09.	KI Kürbis	In der Barberina mit den Comedian Harmonists	20.00 Uhr, Greith-Haus
Sa., 10.	Kaiser-Kröll vlg. Steinböckl	Hoffest „Wild & Wein“	12.00 Uhr, Steinböcklhof in Aug
Sa., 10.-26.	Gh Mauthner - Kirchenwirt	Wild auf Wild	12.00 Uhr, Gh Mauthner „Zum Kirchenwirt“
Sa., 10.	KI Kürbis	In der Barberina mit den Comedian Harmonists	20.00 Uhr, Greith-Haus
So., 11.	Pfarre Wies	Erntedank	08.30 Uhr, Pfarrkirche
So., 11.	Steir. Frauenbewegung OG Wies	Kastanienbraten	10.00 Uhr, Marktplatz
So., 11.	KI Kürbis	In der Barberina mit den Comedian Harmonists	20.00 Uhr, Greith-Haus
So., 11.-18.	Emmauswinzer	„ES GÄRT“ Komm ins Schilcherdorf	
Fr., 16.	KI Kürbis	Kunst in Wies	18.00 Uhr, Th.i.Kürbis, Atelier i. Schwimmbad
So., 18.	SPÖ Pensionisten Wies	Wieser Kränzchen	14.00 Uhr, Gh Köppl
Mo., 26.	Marktgemeinde Wies	Wanderung am Nationalfeiertag	10.00 Uhr, Marktplatz



Bereitschaftsdienste

Praktische Ärzte

Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700
GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700
DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700
GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700

Tierärzte

11./12.07.	Mag. Johannes Wipplinger, Wies	0664/88 67 68 90
18./19.07.	Mag. Stefan Thummerer, Gr.St. Florian	03465/2478
25./26.07.	LBT Mag. Carl-Wilhelm Moser, Schwanberg	03467/7125
01./02.08.	Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
08./09.08.	Mag. Johannes Wipplinger, Wies	0664/88 67 68 90
15./16.08.	LBT Mag. Carl-Wilhelm Moser, Schwanberg	03467/7125
22./23.08.	Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
29./30.08.	Mag. Claus Dörtl, Deutschlandsberg	03462/4186
05./06.09.	LBT Mag. Carl-Wilhelm Moser, Schwanberg	03467/7125
12./13.09.	Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
19./20.09.	Mag. Johannes Wipplinger, Wies	0664/88 67 68 90
26./27.09.	LBT Mag. Carl-Wilhelm Moser, Schwanberg	03467/7125

Urlaube:

GA MR Dr. Erhard Wipfler 03.08. - 09.08.2015 und 21.09. - 27.09.2015
 DA Dr. Gottfried Trinkl 13.07. - 19.07.2015 und 24.08. - 06.09.2015
 Dr. Gertraud Strauß-Unterweger 10.08. - 23.08.2015

aufWIESern 2015

Die heimischen Wirte, die Bauernecke und die Wieser Weinbauern möchten Sie auch in diesem Jahr wieder recht herzlich zum „aufWIESern“ einladen.

Die Termine 2015: noch bis 27. August jeweils donnerstags ab 18⁰⁰ Uhr am Marktplatz Wies

Die Veranstalterfreuen sich, Sie beim aufWIESern begrüßen zu dürfen!

Apotheken

(Wechsel Mittwoch, 8.00 Uhr Früh)

08.07. - 15.07.	Eibiswald	03466/42207
15.07. - 22.07.	Schwanberg	03467/7144
22.07. - 29.07.	Wies	03465/3611
29.07. - 05.08.	Eibiswald	03466/42207
05.08. - 12.08.	Schwanberg	03467/7144
12.08. - 19.08.	Wies	03465/3611
19.08. - 26.08.	Eibiswald	03466/42207
26.08. - 02.09.	Schwanberg	03467/7144
02.09. - 09.09.	Wies	03465/3611
09.09. - 16.09.	Eibiswald	03466/42207
16.09. - 23.09.	Schwanberg	03467/7144
23.09. - 30.09.	Wies	03465/3611
30.09. - 07.10.	Eibiswald	03466/42207
07.10. - 14.10.	Schwanberg	03467/7144
14.10. - 21.10.	Wies	03465/3611
21.10. - 28.10.	Eibiswald	03466/42207
28.10. - 04.11.	Schwanberg	03467/7144



Weinkellerei und Brennerei Familie Jöbstl vlg. Masserriapl

Schilcherberg Nr. 1 - einst ein Hof heute eine Weinkellerei und Brennerei in Wernersdorf.

• Christine Knappitsch



Wie alles begann: Im Jahr 1660 gehörte der Hof Ruep und Gertraud Masser und wurde bis in das Jahr 1934 immer an die Söhne weitervererbt. 1936 konnte der Hof an keinen Sohn mehr weitergegeben werden und so heiratete Anna Masser Franz Jöbstl, einen Bauernsohn vom Hof Joagmirtl aus Bergla. Anna und Franz betrieben den Hof weiter, bis Sohn Johann Jöbstl 1962 Waltraud Bobleter heiratete und gemeinsam mit ihr im Jahr 1970 den Hof übernahm. Damals widmete sich der Hof dem Obstbau und der Viehwirtschaft. Johann und Waltraud vergrößerten den Hof und stellten den Betrieb außerdem auf Obst- und Weinbaubetrieb um. Das Familienleben wurde bei der Familie Jöbstl von jeher groß geschrieben, so schenkte auch Waltraud sechs Kindern das Leben. Der älteste Sohn interessierte sich schon immer für den heimischen Hof, absolvierte die Weinbauschule, machte den Keller-

meister und widmete sich voll und ganz dem Familienbetrieb.

Die Familie Jöbstl und ihre Produkte sind nicht nur im Inland bekannt und beliebt, sondern auch im Ausland

stark vertreten. Qualität steht bei der Familie Jöbstl an erster Stelle und so entstehen durch die Veredelung der Früchte erstklassige Weine, naturbelassene Fruchtsäfte und edle Brände. Viele Auszeichnungen hat die Familie mit ihren Produkten schon erzielt und so kann man, neben den Fotos von besonderen Gästen, viele Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen im Verkaufsraum bewundern. Auch für die Zukunft des Betriebes ist bereits gesorgt. Johannes hat mit seiner Frau Aloisia vier Kinder – die nächste Generation ist also bereit.

Nicht nur Brände, Wein und Fruchtsäfte der Familie Jöbstl sind hervorragend, auch das Brennerei-Museum und der Weinkeller sind sehenswert. Die Freude und der gesunde Ehrgeiz, mit dem die Familie die Weinkellerei und Brennerei führt, ist hier eindeutig zu sehen und zu spüren.



Der Wiesionär

Da Gemeinderat hat getagt,
hat den Bürgermeister g'wöhlt.
Und wer arbeiten mag,
wird zum Ausschusobmann/-frau bestöllt.



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Josef Waltl

Layout: René Kosjak, www.werbung-kosjak.com

Redaktion: Mag. Doris Bogad-Kosjak, DI Ferdinand Brunner, Ulrike Kainz, Franz König, Margarete Müller, Gerfried Schmidt, Ottilie Stelzer, Anna Strauß, Eveline Sussmann, Josefine Tschuchnigg, Hannes Waltl und Thomas Waltl

Grafische Gestaltung: Heinrich Mödlinger

Druck: C&C Pfeiffer, Maria-Pfeiffer-Straße 123, 8055 Seiersberg

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2015

Redaktionsschluss: 2. Oktober 2015

